



**Gewerkschaftsbundes Deutscher Eisenbahner** hat der Reichstagsabgeordnete Dauer (München) über den Dawes-Plan u. a. ausgeführt: Die Lasten der Reparationen werden letzten Endes auf den Schultern der Arbeitnehmer als der überzogenen Mehrheit der deutschen Volksgenossen ausgetragen. Ein großer Teil des Viehes unseres Volkes geht durch den Dawes-Grundriß außer Landes, ohne daß die Nation auch nur den geringsten Nutzen davon hat. Darum fordert Dauer, über diese wahren Ursachen der Wirtschaftskrise Klarheit zu verbreiten. Aber leider hören die deutschen Arbeiter nicht auf diese Stimme, sondern folgen immer noch jenen Führern, die sie stets aufs neue zum Kampf gegen das deutsche Unternehmertum aufspitzen, obwohl doch Arbeitnehmer und Arbeitgeber in gleicher Weise für die Dawes-Tribute stromen müssen und einen gemeinamen Gegner haben, der sie ausbeuten will: das internationale Finanzkapital. Der tatsächliche Verlauf der Dinge seit 1924 hat doch gezeigt, daß Deutschland nicht in der Lage ist, aus seiner Ausfuhr, wie die Väter des Dawes-Planes dachten, die Reparationsgelder aufzubringen. Sondern fortgesetzt mußten Auslandsanleihen aufgenommen werden, um die sonst unerwünschten Tribute zu bezahlen. Selbstverständlich hat nun das internationale Finanzkapital nur das einzige Bestreben, für die an Deutschland gegebenen Gelder eine möglichst hohe Rente aus dem deutschen Volke herauszupressen. An dem deutschen Menschen hat jener internationale Kapitalismus wahrlich keinerlei Interesse. Die 20 Millionen Deutsche, die zu viel auf der Welt sind, das sind nicht 20 Millionen „Großgrundbesitzer, Schlotbarone und Generaldirektoren“, das sind fünf Millionen deutsche Arbeiter mit ihren Frauen und Kindern. Aber die sozialdemokratischen Parteifunktionäre sowie die Ministergenossen schlagen nach wie vor die Klassenkampfpause, um in der deutschen Arbeiterschaft nicht das Bewußtsein aufkommen zu lassen, daß die Ursachen der deutschen Not auf außenpolitischem Felde zu suchen sind. Mit un-

sozialen Lohnsenkungen, Ermäßigung der Krisenfürsorge und wüster Konfiskation gegen die notwendigsten Ausgaben zur Verteilung des Vaterlandes schafft man keine wirkliche Binderung der wirtschaftlichen Not der breiten Schichten des Volkes. Wenn der deutsche Arbeiter seinen Not ein Ende machen und seine Lebensgestaltung verbessern will, dann muß er sich vor allem befreien von dem Brandfluch des Dawes-Planes, der vom 1. September ab das deutsche Volk zwingt, jede Sekunde 80, jede Minute 288.000, jeden Tag 6,8 Millionen und jeden Monat 200 Millionen Reichsmark an die Gläubiger zu zahlen. Darum hat gerade die deutsche Arbeiterschaft den dringlichsten Anlaß, die Forderung nach Revision der Dawes-Gesetze unaufhörlich zu erheben. Aber diese wichtigste deutsche Zukunftsaufgabe spielt leider in der Politik der sozialistischen Führer nur eine sehr nebensächliche Rolle. Da ihnen die Partei über dem Vaterland steht, wird auch weiterhin die Wählerliste in dem Glauben gehalten, daß lediglich innerpolitische Zustände an der wirtschaftlichen Not schuld sind. Denn auf dem Boden des Volkshaders blüht der Sozialismus. Solange daher die Arbeiterschaft von diesen Irreführern den Blick für die wirklichen Ursachen ihrer Notlage verfliehet, so lange wird sie eben für die Reparationen mit ihren Händen schuften müssen. Nur eine geschlossene deutsche Front, in die sich auch die Sozialdemokratie als die stärkste deutsche Arbeiterpartei einreicht, vermag mit Aussicht auf Erfolg eine solche Wenderung des Dawes-Planes zu erkämpfen, welche die deutsche Wirtschaft vor dem Bankrot bewahrt und dem Reich wirklich fühlbare Steuererleichterungen ermöglicht, um endlich dem Volke und damit auch der Arbeiterschaft wieder bessere Existenzbedingungen schaffen zu können. Will die deutsche Arbeiterschaft dieses erstrebenswerte Ziel erreichen, dann muß sie eben aus ihrer besseren Erkenntnis heraus ihre Führer zwingen, die Interessen des deutschen Volkes, die doch auch die der Arbeiter sind, höher zu stellen, als marxistische und internationale Dogmen.

**Die Rüstungskontrolle gescheitert**

**Ergebnisloser Abbruch der Genfer Verhandlungen**  
Genf, 28. August. In der Kommission des Völkerbundes, die sich gegenwärtig unter dem Vorsitz des Grafen Bernstorff mit der Ausarbeitung eines Konventionenentwurfes für die Kontrolle der privaten und staatlichen Waffenherstellung befaßt, konnten auch im Laufe des heutigen Tages die bestehenden weitgehenden Gegensätze nicht überbrückt werden. Der französische Vertreter, der bekannte Gewerkschaftsführer Jouhaux, forderte, möglichst von einer Überwachung der staatlichen Waffenherstellung ganz abzusehen, oder nur die Festsetzung eines Gesamtwertes der staatlichen Waffenherstellung vorzusehen, die der Kontrolle unterliegen soll, während die private Waffenherstellung nach einzelnen Gruppen überwacht werden soll. Der englische Vertreter schloß sich dem Standpunkt Frankreichs an. Dagegen forderte der amerikanische Vertreter Gleichheit und Einheitlichkeit der Überwachung sowohl für die staatliche wie auch für die private Waffenherstellung. Die Staaten, die über keine eigene Waffenherstellung verfügen, forderten uneingeschränkte Überwachung der privaten und staatlichen Waffenherstellung. Graf Bernstorff wies als Vorsitzender der Kommission darauf hin, er habe nach den getragenen Ergebnissen der Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission wenigstens auf eine Einigung in dieser Kommission gehofft. Jetzt solle der Völkerbundrat über Weiterführung der Arbeiten der Kommission entscheiden. Tatsächlich bedeutet dieses Ergebnis der Arbeiten der Kommission einen Zusammenbruch der Verhandlungen. Die Aussichten zu einer Kontrolle der gesamten Waffenherstellung müssen als ähnerlich zweifelhaft angesehen werden.

**Zaleski über deutsch-polnische Fragen**  
Aussprache zwischen Deutschen und Polen im Weltparlament

Berlin, 28. August. Aus Paris wird gemeldet: Der polnische Außenminister Zaleski empfing heute die französische Presse. Auf Befragen erklärte Zaleski zu dem polnisch-litauischen Verhältnis, die polnischen Vorschläge seien fast völlig von Litauen angenommen worden, während die Vorschläge Litauens für Polen unannehmbar seien. Es bleibe nun dem Völkerbundrat überlassen, eine Lösung zu finden. Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen würden am 10. September in Warschau wieder aufgenommen werden. Zaleski gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie zu einem guten Ende geführt werden könnten. Nach der politischen Seite hin müßten diejenigen deutschen Kreise, die eine Revision der Grenzen wollten, mit der Tatsache rechnen, daß Deutschland einen Vertrag unterzeichnet habe, in dem es freiwillig auf Kriegszurücknahme der Grenzen verzichte. Was die Anschlussfrage angeht, so sehe Polen auf dem Boden der geltenden Verträge.

etwa 200 Jahre gebaut habe, dann fürchte er, werde von unserer Kultur nichts mehr übrig sein, was in das neue Zeitalter des internationalen Rechtsfriedens eingebracht werden könnte. Da seien inzwischen noch Katastrophen zu befürchten, die alles in den Abgrund reißen würden. Unter so bedrohlichen Zeichen hätten alle Nationen Veranlassung, immer wieder bei sich Einkehr zu halten. Zur Abwendung furchtbarer sozialer Katastrophen werde es notwendig sein, im Ausbau der internationalen Rechtsordnung ein ganz anderes Tempo einzuschlagen als bisher, damit endlich die Zeit komme, wo man — nach Hugo Franum — die Mordmaschinen in den Museen zeige, wie die Feilwerkzeuge des Mittelalters. Sodann erklärte Professor Schüdting die 25. Tagung der Interparlamentarischen Union für geschlossen.

**Im Zeichen des Kellogg-Paktes . . .**

**Wie man in Polen den Frieden organisiert**  
Nach Mitteilungen des „Vormerker Tagesblattes“ finden im September große Feldübungen von polnischen Militärorganisationen auf dem Gelände zwischen Dirschau und Stargard statt. Die Kommandanten und Führer der einzelnen Organisationen sind angewiesen worden, unverzüglich mit den Vorbereitungen zu beginnen und ihre Mannschaften stetig üben zu lassen. Die Militärorganisationen sind in Abteilungen und Kompagnien einzuteilen, wie es bei der polnischen Armee der Fall ist. Zur Teilnahme an den Manövern sind vorwiegend gediente Mannschaften zugelassen, doch auch Nichtmilitärs finden im Hilfsdienst Verwendung. Die Vorbereitungen des Übungsplanes und der Kampfhandlungen obliegen den polnischen Militärbehörden. Man hat eigens eine Reihe von Filmoperatoren engagiert, die die einzelnen Kampfhandlungen, den Aufmarsch und das Lagerleben aufnehmen sollen, um auf diese Weise für die militärische Durchbildung der Bevölkerung Stimmung zu machen.

**Die neuen Notarisse der Reichsbahn**

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)  
Berlin, 28. August. Von der neuen Tarifierhöhung bei der Reichsbahn werden im Interesse der Landwirtschaft die Lebensmittelnotarisse und insbesondere auch die Kartoffeltariffe nicht betroffen, sondern ausgenommen und in der bisherigen Höhe beibehalten. Dagegen wird der derzeitige Düngemitteltariff nicht aufrechterhalten werden, sondern eine Erhöhung erfahren. Bei den Notarissen auf Lebensmittel kommen vor allem folgende Positionen in Frage: Getreide, Mehl, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Asie, Milch usw.

**Ausdehnung des Kriegsanleihebandes**

Berlin, 28. August. Die Untersuchung über den verletzten Betrag mit falschen Kriegsanleihebestimmungen, die von Tag zu Tag an Umfang zunimmt, hat zu dem Ergebnis geführt, daß auch die Stadtsparkasse der kleinen märkischen Stadt Dahme den Versuch gemacht hat, Kriegsanleihebeneubefehle als Mitbestitz anzumelden. Die Stadtsparkasse hatte bereits die Anmeldung ihres Anspruchs in Höhe von etwa 100.000 M. durch die Reichsschuldenverwaltung erlangt, als bei einer Nachprüfung der Betrag selbsteigentlich und der Befehl rückgängig gemacht wurde. Auf diese Weise ist das Reich vor größerem Schaden bewahrt worden. Wegen den Väter erweiterter Verbände ist von der Stadtverordnetenversammlung das Disziplinarverfahren und die Amtsenthebung gefordert worden.

**Die deutsche Sprache an erster Stelle in Osteuropa**

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)  
Auf einer Konferenz der Lehrer der baltischen Staaten, die in Rowno abgehalten wurde, spielte die Frage der ersten Fremdsprache in den Schulen eine große Rolle. Die Väter und Eltern forderten die Einführung der deutschen Sprache als der wichtigsten modernen Sprache für die Schulen im Baltikum. Die Väter dagegen verteidigten die Notwendigkeit der englischen Sprache. Schließlich wurde eine Resolution gefaßt, nach der die deutsche Sprache an erster Stelle stehen soll. An zweiter Stelle soll die russische Sprache folgen.

**Das wahre Gesicht des Reichsbanners**

**Kaltlose Verdächtigungen des ersten Beamten des Reiches**

Breslau, 28. Aug. Der Ortsverein Breslau des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am Montag eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Im Vordergrund der Aussprache stand die Frage der Beteiligung an dem Empfang Hindenburgs in Breslau im September. Der Vorstand hatte unter Ausziehung des Vorstandes des Ortsvereins den Beschluß gefaßt, daß das Reichsbanner sich an allen Anlässen der Anwesenheit Hindenburgs in Breslau stattfindenden Feierlichkeiten nicht beteiligen soll. Nach stundenlangem Hin und Her wurde mit großer Mehrheit eine Entschließung gefaßt, die folgenden Wortlaut hat: „Die Ortsgruppe Breslau des Reichsbanners bedauert, daß Reichspräsident Hindenburg seine Stellung zum Stahlhelm, dessen Ehrenmitglied er ist, immer noch nicht geändert hat. Das Reichsbanner als republikanische Organisation kann nicht verstehen, nachdem, wenn auch in verklärter Form, in der Stahlhelmsoldatentumfaltung des Reichsfrontsoldatenlagers in Hamburg von einer gewalttätigen Wenderung der Verfassung die Rede war, der Reichspräsident, der den Schwur auf die Verfassung abgelegt hat, seine Veranlassung nimmt, sich von dem verfassungswidrigen Stahlhelm zu trennen. Das vom Reichspräsidenten selbst angefertigte und abgeordnete Verordnungs- und Glückwunschesgramm anlässlich der Stahlhelmeier in Oppeln am 1. Juli ist leider ein Beweis der mangelnden Neutralität des Reichspräsidenten. Aus diesen Gründen billigt die Mitgliederversammlung den Beschluß des Vorstandes vom 4. Juli d. J., sich an einer Einladung und Aufforderung zum Empfang des Reichspräsidenten nicht zu beteiligen.“

So schreibt das Organ der Breslauer Demokraten: Dieser Beschluß ist sehr bedauerlich. Ebenso ist es bedauerlich, daß gerade das Breslauer Reichsbanner in dieser Front eine so radikale Stellung einnimmt. Reichspräsident v. Hindenburg wurde in vielen Orten des Reiches auch von Reichsbannerkameraden begrüßt. Das Breslauer demokratische Blatt schreibt dann den sehr beachtenden Satz, daß der dauerliche Entschluß auf die unter dem Einfluß der Panzerkreuzerfrage besonders radikale Haltung der Breslauer Sozialdemokratie zurückzuführen sei. Wenn natürlich auch die in der Entschließung ausgesprochenen Anwürfe dem Reichspräsidenten v. Hindenburg nicht an die Stiefelsohlen reichen, so ist es doch immerhin ganz lehrreich, zu sehen, wie sich das Reichsbanner immer mehr und mehr als das entpuppt, was es ist, nämlich eine rein sozialdemokratische Organisation, eine Organisation, die nach den Worten ihrer eigenen Führer dem entsprechen soll, was die Kommunisten im roten Frontkämpferbund haben.

**Abchluß der Tagung des Weltparlamentes**

Berlin, 28. August. Die Tagung der Interparlamentarischen Union fand heute ihren Abschluß. Durch Zuruf wurde die Neuwahl des Interparlamentarischen Rates vorgenommen, in dem Deutschland durch Professor Dr. Schüdting und Reichstagspräsidenten Löbe vertreten ist. In seiner Schlussansprache stellte der Vorsitzende Professor Schüdting fest, daß bei der weitläufigen allgemeinen Aussprache der Wunsch nach einem Abbau der Schranken, die die Staaten auf wirtschaftlichem Gebiete gegeneinander aufgebaut haben, und das Verlangen nach einer allgemeinen Durchführung der Rüstungsbeschränkung in den Vordergrund getreten sei. In erster Linie seien wieder die Fragen der nationalen Widerheiten hervorgetreten. Man habe sich ferner mit der gegenwärtigen Entwicklung des parlamentarischen Systems beschäftigt, das im Mittelpunkt der öffentlichen Kritik stehe. Die Aussprache habe ergeben, daß unsere Welt grundsätzlich an den parlamentarischen Einrichtungen als Zentralstellen der staatlichen Willensbildung festhalten wolle. Professor Schüdting betonte dann nochmals, das gegenwärtige Zeitalter sei als ein Zeitalter des Ueberwanges zu kennzeichnen. Wenn dieser Uebergang aber auch so lange dauern sollte wie der Uebergang vom Mittelalter zur Neuzeit, der

**Flaggenstreit in München**

München, 28. August. Die sozialdemokratische Stadtratsfraktion hatte vor kurzem den Antrag eingebracht, aus Anlaß der Grundsteinlegung zum Studienbau des Deutschen Museums die städtischen Gebäude in den Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold, den Landesfarben Weiß-Blau und in den Stadtfarben Schwarz-Weiß zu beflaggen. In der heutigen Stadtratssitzung, in der der Antrag eine längere Debatte auslöste, erklärte Oberbürgermeister Scharnagl, die wiederholte Behandlung der Flaggenfrage zeige deutlich, wie notwendig eine Wenderung des derzeitigen Zustandes sei, und stellte den Antrag, sowohl in den Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold, wie auch Schwarz-Weiß-Blau zu flaggen. In der Abstimmung wurde dieser Antrag angenommen; alle übrigen eingebrachten Anträge wurden abgelehnt. Die Stadt wird also bei der Museumsfeier neben Weiß-Blau und Schwarz-Weiß Schwarz-Rot-Gold und Schwarz-Weiß-Blau flaggen.

wegen Geschäftsverlegung bis  
30%  
Schirmfabrik Gärtners  
Schloßstraße 6.  
Ab 1. Oktober Schloßstraße, Ecke Rossmaringasse





Steuerkalender.

(Ohne Gewähr.)

Im Monat September 1928 sind folgende Steuern, Abgaben usw. zu entrichten:

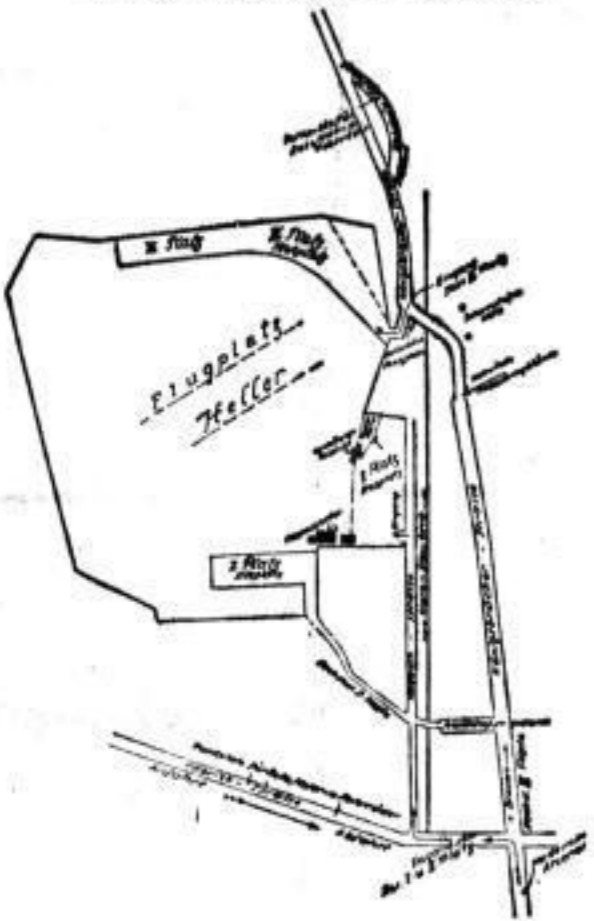
a) an die städtischen Kassenstellen zu Dresden:

- 1. September: Landwirtschaftskammer-Beiträge.
5. September: Mietzinssteuer.
15. September: Gemeindesteuern-Vorauszahlung.
30. September: Landeskulturrenten der Abteilung J bis Qu für das 3. Vierteljahr 1928.

b) an die zuständigen Finanzstellen:

- 5. September: Steuerabzug vom Arbeitslohn.
10. September: Anmeldung und Zahlung d. Vorfürsorgesteuer.
20. September: Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Der Großflugtag auf dem Deller am Sonntag, den 2. September



Für die am kommenden Sonntag unter Mitwirkung des deutschen Kunstflugmeisters Fieseler und der Sächsischen Fliegerschule Leipzig-Mockau stattfindende Flugveranstaltung auf dem Flughafen Dresden-Deller wird...

Die Einteilung der reservierten, 1. und 2. Plätze, ist geblieben, der Eingang hierzu erfolgt durch die Fabricestraße, Haltestelle Arlenal. Der neuangelegte Startplatz wird ebenfalls auf diesem Wege erreicht...

Da nur eine geringe Anzahl Start- und reservierte Plätze zur Verfügung stehen, ist ein Vorverkauf für diese beiden Plätze bei der Firma Gebr. Riffe, Viktorialhaus, eingerichtet worden.

Bürgertum und Sozialdemokratie

Nach längerer Pause traten am Dienstag die bürgerlichen Gemeindeverbände der Amtshauptmannschaft Dresden zu einer Sitzung im Hotel „Drei Raben“ zusammen.

Die kommunalpolitischen Gegenwartsprobleme der Sozialdemokratischen Partei.

Seinen Ausführungen legte der Vortragende die Richtlinien zugrunde, die von dieser Partei ihren Gemeindeverordneten an die Hand gegeben wurden.

Seit zehn Jahren könne man beobachten, wie die Sozialdemokratie ihre Parteipolitik auch in den Kommunen zu verankern suche. Kommunalpolitik sei an sich Realpolitik, die sich lediglich mit Verwaltungsfragen und Regelungen zu befassen habe.

Der Redner schloß mit einem starken Appell an die anwesenden bürgerlichen Gemeindevertreter zur Einheit in der Kommunalpolitik. Man müsse sich der Sozialdemokratie nach...

Da der bisherige Vorsitzende, Direktor Wittke, sein Amt infolge Ueberbürdung niederlegte, wurde an seine Stelle Syndikus Fögel gewählt.

Ein unverbeßlicher Betrüger stand in der Person des 1875 zu Leipzig geborenen, bereits 30mal, darunter erheblich mit Zuchthaus vorbestraften Händlers Albert Bernhard Marcus vor dem Dresdner Amtsgericht.

Trübe Eheverhältnisse vor Gericht. Wegen Verdröpfung erhielt der 1900 zu Charlottenburg geborene, in Dresden-Neustadt an der Annoncenstraße wohnhafte verheiratete, aber getrennt lebende kaufmännische Angestellte Walter Karl Reinhold Eichner vom Amtsgericht Dresden 30 Mark Geldstrafe auferlegt.

Kunst und Wissenschaft

Dresdner Theater-Spielplan für heute, Opernhaus: Macbeth (1/2); Schauspielhaus: Reibhardt von Gneisenau (1/2); Albert-Theater: Das lebende Magazin (8); Residenz-Theater: Das Schwalbennest (8); Die Komödie: Der Lampenschirm (1/2).

Kammermusiker Otto Wundelich gehört am 1. September 25 Jahre als Mitglied der Dresdner Staatskapelle an. 1885 in Stuttgart als Sohn des Fiedlermeisters Otto Wundelich geboren, studierte der Künstler zuerst als Schüler Prof. Eingers am dem Konservatorium seiner Vaterstadt.

Albert-Theater. Die erfolgreiche Wiener Revue „Das lebende Magazin“ kehrt nunmehr nur noch am Dienstag und Mittwoch auf dem Spielplan. Am 29. August verabschiedet sich die Wiener Revue im Rahmen einer großen Abschiedsvorstellung.

Der Kunst-Dienst. Wolpurgstraße 15, verankert seine erste Kunstausstellung (Arbeiten aus allen Gebieten kirchlicher und religiöser Kunst), enthaltend Mosaisk- und Glasbilder der Werkstätten Puhl & Wagner (W. Deimlersdorff), das Wobler der Pressenkirche von C. Bartzling, neue Arbeiten von Rudolf Köp, Kitzinger von A. Thomsen, graphische Blätter von R. Delle, P. Einmily u. a. m. Gedächtniswerklich von 9 bis 8 Uhr.

Ein Viertelton-Piano auf der Leipziger Messe. Im Frühjahr 1924 war der erste wirkliche Konzertreise Viertelton-Piano von der Firma August F. Fischer, Vöbau I. Sa. und Georgswalde C. S. N. fertiggestellt worden.

normale Halbtonskala enthaltenden Klangkörper von etwa 1,30 Meter Höhe unmittelbar verbunden, so daß ein einheitliches Gehäuse entsteht.

Uraufführungen am Mannheimer Nationaltheater. Am Mannheimer Nationaltheater kommen in der nächsten Spielzeit zwei Werke zur Uraufführung, und zwar das Schauspiel „Pei“ von Anstl und Verdis Oper „Requiem“ (reichhaltige Uraufführung).

Ein Antikunst-Theater in Moskau. Der Regisseur J. Terentjew plant in Moskau die Gründung eines „Antikunst-Theaters“, dessen Parole lauten wird: „Fort mit der Kunst! Unser Interesse gilt der realen Aufgabe, der neuen Technik, den neuen Kulturmöglichkeiten Krieg den Schöpfkraft Frieden den Geheimnissen!“

Ein Dienstreise deutscher Rechtsanwältin nach Nordamerika. Mit dem Dampfer „Dresden“ des Norddeutschen Lloyd begaben sich eine Reihe deutscher Rechtsanwältinnen zu einer unter Führung des Norddeutschen Lloyd stehenden Studienreise nach Nordamerika.

Altona fordert eine Technische Hochschule. Es ist schon lange ein offenes Geheimnis, daß Altona den Ehrgeiz hat, eine Technische Hochschule zu bekommen.

Bereinsveranstaltungen

- Section Meißn des D. u. C. Alpenvereins. Heute Zusammenkunft im Gewerbehause. - Sonntag Wanderung Herbrand-Walde laut Ordnung.
Bereinschem. Fährtenhüter, Gruppe Dresden. Donnerstag 1/2 bis 7 Uhr Versammlung im Reutherer Bahnhof, sep. Zimmer.
Philosophische Gesellschaft. Donnerstag 8 Uhr im Stadtsaal Vortrag mit Versuchen: Einführung in die Biogenie.
Dresdner Landmannschaft. 1. September Monatsversammlung im Kriehaus, Schillerstraße. 8. September Familienabend und Ball der Studentengruppe im Paradiesgarten Bismarck. Bitte willkommen.
Sächs. Militärverein Dresden-Trachen. Freitag 1/2 bis 87. Gründungsfeier im Goldenen Mann.
Bereinsliche Vaterländische Verbände. Sonntag, 2. September, 12 Uhr mittags, Theaterplatz: Sedan-Lännenberg-Fest.

Kleine kirchliche Nachrichten

- St. Marienkirche, Dresden-Pfieschen. Sonntag wird das Erntedankfest gefeiert.
Friedens- und Gossungsgemeinde in Dresden-Pfieschen. Morgen Donnerstag, abends 1/2 Uhr, wird Pfarrer Richterhoff aus Bad Landa in Schießen in der Kapelle der Gossungsgemeinde Gossungstraße 22 einen Vortrag halten über: „Ausländische Kraft in der Gossung-Neubau-Gemeinde.“
Himmelskirche Dresden-Pfieschen. Sonntag 1/2 bis 10 Uhr Erntedankfest Gottesdienst.

Rundfunkprogramme

- Montag, den 29. August
Mitteldeutscher Sender Dresden-Leipzig
8 Uhr: Konzert der Dresdner Rundfunkkapelle. Dirigent: Gustav Krumpholtz. Uebertragung aus der Jahresfeier in Dresden.
4,30 Uhr: Für die Jugend. Von Blumen und Bäumen. Mitwirkende: Juleka, Erika, Dorette, Dresden (Restanten); die Dresdner Rundfunkkapelle. Dirigent: Gustav Krumpholtz.
8,30 Uhr: Vektor Claude Brander und Gertrud von Cyserewitz.
8,55 Uhr: Min.-Mot. Dr. Platom: Technischer Lehrgang für Hocharbeiter und Werkmeister: „Arbeitsrecht.“
7,25 Uhr: Georg Müller, Berlin: „Bom Commis voyageur zum Wirtschaftsmenschen.“
8 Uhr: Wettervorhersage, Zeitangabe und Arbeitsmarktbericht des Landesamtes des Sachl.
8,15 Uhr: Operettensänger. Mitwirkende: Franz Baumann (Georg) und das Leipziger Rundfunkorchester, Dirigent: Oskar Weber.
10,15 Uhr: Tanzmusik (Seauer-Freudenberg-Orchester).

Berliner Sender

- 4 Uhr: Margarete Coemmerer: „Die Frau als Kulturträgerin.“
4,30 Uhr: Prof. Dr. Adolf Marcuse: Der Sternhimmel im Monat September.
5 Uhr: Jugendstunde. „Heute mochen wir einen Ausflug.“ Mitwirkende: Gertrud von Cyserewitz mit ihrer Coe-Gruppe.
5,30 Uhr: Unterhaltungsmusik der Kapelle Emil Hoß.
7 Uhr: San.-Mot. Dr. B. Brod: „Nervosität.“ (2. Teil.)
7,30 Uhr: Schachstunde. Großmeister A. Almsowitsch: „Momenbilder vom internationalen Meistersturnier in Rittingen.“ (Mit Partie-Demonstrationen.)
8 Uhr: Architekt Hugo Häring: „Architektur und Schreklampe.“
8,30 Uhr: Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Mozart. Mitwirkende: Berliner Rundfunkorchester, Dirigent: Bruno Seidler-Winter; Romana Hambrigt (Soprano).
10,30 Uhr: Krimlfieber. Mitwirkende: Dr. Becces Terra-Simoniker; Theodor Dieber (Bab); am Flügel: Oscar Wappenschmidt.

Königsbrunnentauhen

- 12 Uhr: Prof. Dr. Adam und Viktor Lorenz: Souperkeit.
12,30 Uhr: Mitteilungen des Reichshilfsbundes.
12,40 Uhr: Mitteilungen des Verbandes der Preussischen Landgemeinden.
2,15 Uhr: Kinderstunde (Jugendtheater).
3 Uhr: Oberstudienrat Dr. Mayhoff: Schulfachkunde.
4 Uhr: Aus dem Zentralinstitut.
4,30 Uhr: Dr. Dr. Friedrich Lange: Deutsches Land und deutsches Schicksal. (3. Teil.)
5 Uhr: Uebertragung des Nachmittagskonzertes aus Hamburg.
6 Uhr: Direktor Seippel: Die Wasserversorgung und die Industrie.
6,30 Uhr: Vektor Claude Brander und Gertrud von Cyserewitz.
8,55 Uhr: Min.-Mot. Dr. Platom: Technischer Lehrgang für Hocharbeiter und Werkmeister: „Arbeitsrecht.“
7,30 Uhr: Alois Reichner: Einführung in die moderne Musik; Alexander Skjabin. (2. Teil.)
10,30 Uhr: Uebertragung aus Berlin.

Albert-Theater
Das lebende Magazin.

Neu-Griechenlands Räuberromantik

Griechenland ist immer ein gelobtes Land der Räuber gewesen! Die sonnigen Berge und die heiligen Gaine der olympischen Götter sind seit der Vergangenheit willkommene Schlafwinkel für allerlei lichtscheue Leute geworden, die sich mit der Aureole einer gewissen Romantik zu umgeben verstanden und das freie Räuberleben jedem anderen Verufe vorgezogen.

Nachrichten aus dem Lande

Verkehrsunfälle

Pirna. Montagmittag gegen 1 Uhr wurde auf der Pirnaer Elbbrücke eine Radfahrerin von einem großen Lastwagen angefahren und zu Boden geworfen, wobei sie schwere Verletzungen davontrug.

Die Plage der wildernden Hunde

Freiberg. Der Verein für jagdliche und landwirtschaftliche Interessen Saida und Umgebung meldet in seinem Bericht, daß im Laufe des letzten Winterhalbjahres u. a. 25 Hunde verendet aufgefunden wurden, von denen vier von Kraftwagen überfahren und dreizehn von Hunden zerrissen waren.

Aus dem Freiburger Militärvereinsbezirk

Freiberg. Durch den Bezirksvorsitzer des Militärvereinsbezirks Freiberg, Hauptmann von Lütichau, Dorfschmitt, wurde dem stellvertretenden Bezirksvorsitzer, Kaufmann Otto Barthel, Freiberg, der gleichzeitig langjähriger Vorsitzender des Freiburger Militärvereins ist, die Verleihungsurkunde über die tragbare höchste Auszeichnung des Bundes „Bundesadler“ ausgereicht.

Im Mauth beinahe zum Doppelmörder geworden.

Sachsen. In der Nacht drehte ein betrunken nach Hause gekommener, auf der Brüderstraße wohnhafter Mann den Gashebel auf und zündete das Bett an, in dem seine Frau und seine Tochter lagen.

Der falsche Referendar

Chemnitz. Ein angeblicher Referendar Hennig aus Dresden mietete sich in Grimmitzsch ein Zimmer mit dem Bemerkten, daß er beim Amtsgericht Grimmitzsch seine Tätigkeit aufgenommen habe.

Die Niesenschlange ist los!

Sachsen. Aus einer anlässlich des hiesigen Archiweltfestes hier aufgestellten Schauhöhle verschwand am Sonntagmittag eine Niesen-Puthoutgerschlange im Werte von 300 Mark.

Ein Fleischwagen vom Jage überfahren

Schwarzenberg. Das Geschirr des von Erla kommenden Fleischwagens Schmidt wurde an der durch keine Schranke gesicherten Haltestelle der Johanneorgelstraße von einem Ferienzuge erfasst und mitgeschleift.

Pfarrerwahl

Planen. Pfarrer Döke, der seit nahezu 18 Jahren an der hiesigen Lutherkirche amtiert, ist nach einer am 12. August gehaltenen Gastwahl als zweiter Pfarrer von Leipzig-Wahren gewählt worden.

Ertrunken

Rohwein. Beim Baden in der Mulde ertrank der 77jährige Klempner Hans Schubert. Obwohl der Schwimmerschwimmer nicht kundig, ging er in der Nähe einer acht Meter tiefen Stelle bei der alten Silberwäse ins Wasser und sank sofort unter.

Hochherziges Geschenk

Lauter. Der hiesige Fabrikbesitzer Guldo 55 hat der hiesigen Kirchgemeinde an Stelle der 1917 beschlagnahmten Kirchenglocken ein aus 3 Glocken bestehendes neues Geläut im Gewichte von 80 Zentnern gestiftet.



Der Porzellanturm, der mit Tausenden von Tassen umkleidet ist. Im Hintergrund Leipzigs erstes Hochhaus



Autofran mit Fahrmotor der Lauchhammerwerke von 1500 kg Tragkraft

des Ende September anlässlich des 30jährigen Kirchensublimäums zu weihenden Kriegerehrenmalis aufgehängt werden soll.

Verächtliches Nachspiel einer Pfingstpartie

Leipzig. Am zweiten Pfingstfesttage war zwischen Quasny und Gundorf ein von Pfingstausflüglern besetzter Wagen in den Sumpf gestürzt, wobei zwei Personen den Tod fanden.

Ein Wüstling unschädlich gemacht

Schnitz. Dem Treiben eines Wüstlings wurde in Rixdorf ein Ziel gesetzt. Ein Arbeiter konnte endlich schwerer sittlicher Verfehlungen überführt werden.

Tödlcher Sturz auf die Scheunentenne

Stöplan bei Golditz. Der 77jährige Sohn des Gutbesizers Hermann Ruschke er war beim Getreideanbringen auf dem oberen Scheunenboden durchgebrochen und durch das offene Balkenloch auf die Tenne herabgestürzt.

Tödlliche Nasenverletzung durch einen Strohhalm

Blochwitz bei Döbeln. Der Wirtschaftsbefizer Max Stein hatte sich beim Weizenaufladen mit einem Strohhalm in das linke Nasenloch gesteckt.

60 Jahre Feuerwehrmann

Obersbach. Einer der ältesten aktiven Feuerwehrmänner der Umgegend ist der 77jährige Feuertmeister I. A. Hugo Heine hier.

und hat während dieser Zeit nur selten eine Uebung verkauft. Seine ist auch ein eifriger Sänger und hat das Wiener Sängerkorps mit besucht.

Amtl. Bekanntmachungen

Unzulässige Ausweise. Die auf den Namen Manuel Barquet, Dresden-N., Große Brädergasse 10, ausgestellte Zulassungsbefreiung für den Kraftwagen II 11505; der auf den Namen Kurt Emanuel Wasius am 1. Juli 1927 vom Polizeipräsidentium Dresden ausgestellte Führerschein - Liste Nr. 1252 M - und der auf den Namen August Ernst Gotthold Schenert am 10. September 1921 vom Polizeipräsidentium Dresden ausgestellte Führerschein - Liste Nr. 440 Sch - sind abhondnen gekommen und für ungültig erklärt worden.

Aufgehobene Straßensperrung

Der seit dem 9. Juli 1924 gesperrte Teil der Boelckestraße zwischen Richtigofenstraße und Kleinschwarzwitzer Ufer ist für den Verkehr wieder freigegeben worden.

Begeizziehung

Der Feldruher Drisenverbindungsweg soll in der Erstreckung zwischen der Lauensteiner Straße und dem Briesener Friedhof für den öffentlichen Verkehr eingezogen und geschlossen werden.

Vorschläge für den Mittagstisch

Rauchfleisch mit Erbsen.

Advertisement for 'Stoffe' (fabrics) and 'Tuche' (tablecloths) by Tuchhaus Herm. Pörschel, located at Scheffelstraße 21.

der amtlich in Evidenz gehaltenen Räuberhauptleute auf 88, von denen einige die vornehme griechische Räubertradition verlegneten und auch die Landeute auszulündern begannen.

Gerade in den letzten Wochen haben die Räuber sehr viel von sich reden gemacht. Sie überfielen nämlich auf offener Straße bei Janina den Staatssekretär im Finanzministerium Molonas und den Abgeordneten Melas und entführten sie in die Berge.

Drachmen. Um nicht aus der Uebung zu kommen und um den Verdienst zu steigern, sequetrieren sie auch noch die Tochter eines ausländischen Konsuls.

Die Räuberromantik in Griechenland mutet im 20. Jahrhundert selbst an, und doch versteht man sie, wenn man hoch oben im Forst die Geier zu Bronze erstarrt mit offenen Augen auf die Heute lauern sieht.

Das Land der Räuber ist für den Schauenden ein gelobtes Land. Wenn die Berge beginnen und die Weinplanzungen durch Olivenhaine abgelöst werden, dann betreten wir Schluchten von Nymphenheimlichkeit.

Fremden versteckt. Wundervolle Greise mit gelockten Härten sitzen vor den Häuten und freuen sich an der Sonne. Am Zugbrunnen, der noch aus der Patriarchenzeit stammen mag, sitzen Frauen von wilder Schönheit und lassen den Eimer an der Winde in die schwarze Tiefe gleiten.

Die Regierung hat nun zwar nach den letzten Briganten erklären lassen, daß sie Mittel finden werde, die Staatsbürger gegen die Ueberfälle der Banditen zu schützen.

Bücher und Zeitschriften

- Die Schweiz im 20. Jahrhundert. Sonderband der „Individuallisten“ (3. Jahrgang, Buch 1 und 2). Erschienen im Verlag von Orell Böhli, Zürich und Leipzig.
Anton Wildgans: Gedichte von Pan. Neue Gedichte. Mit einem Bildnis des Dichters in Lederdruck, 72 Seiten Quart.
Hans von Barzila, der Schenk zu Soled. Ein geschichtlicher Roman aus dem 18. Jahrhundert von Johannes Renatus.

Vermischtes

Tragisches Ende einer Hochzeitsreise

Das juchzende Schicksal eines brasilianischen Millionärs... Eine erschütternde Tragödie, die sich vor 14 Tagen auf hoher See abgetragen hat...

Eine mehr als 500 Jahre alte Burg ist meistbietend zu versteigern

Die feste Neu-Raheneubogen kommt am 21. August unter den Hammer... Kurz unterhalb der Boreien liegen zu beiden Seiten des Rheins die kleinen Städtchen St. Goar und St. Goarshausen...

Bildwerk in Polen

In der Nähe von Bielsce ist von einer Verbrecherbande ein Verbrechen angehalten und vollständig ausgeplündert worden... Der Ueberfall ereignete sich auf der Strecke zwischen Radom und Miadowa...

Die Leiche auf den Schienen

Auf den Eisenbahnschienen der Strecke Oppeln-Dambrau wurde eine Leiche gefunden, die an Händen und Füßen gefesselt war und schräg auf den Schienen lag... Der Kopf war durch die Räder vom Rumpfe völlig abgetrennt worden...

Weil er in deutscher Sprache ein Glas Bier verlangte

In Emanuelshagen in Polnisch-Oberschlesien kam es bei einer Vereinskonzert zu wüsten Schlägereien, weil ein Eisenbahner ein Glas Bier in deutscher Sprache bestellte... Ein Polak wollte ihn deshalb zur Rede, woraus sich tätliche Auseinandersetzungen entwickelten...

Schwerer Unfall bei einem Schulausflug auf Sult

Einem Ausflug von Schülern der Dabmann-Schule in Bad Segeberg beschickten die Schüler auch die noch aus der Kriegszeit kommenden Betonunterstände der Marine auf Sult... In dem Augenblick, als vier Schüler einen der Betonstützen verlassen hatten und in Turnierform den Unterstand betrat, brach der Beton los...

Ein Neunjähriger ertränkt ein 2-jähriges Kind

Unter merkwürdigen und grauenhaften Umständen kam in Bottrop die 2-jährige Charlotte Schlauch ums Leben... Der neunjährige Fritz Schöneln trug das Kind auf den Armen

Thomas Bata, der tschechische Schuhkönig

(Von unserem Prager Korrespondenten)

Prag, 25. August.

Würde man heute in der Tschecho-Slowakei eine Umfrage veranstalten, welches die vorzüglichste Persönlichkeit sei, so würde das Ergebnis sicherlich lauten: Masaryk und Thomas Bata... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

als erste Gefährdung der deutschen Schuhherzeugung bezeichnet wurde... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Tschecho-Slowakei zum größten Schuhexporteur unter sämtlichen Staaten der Welt

gemacht. Während des ersten Vierteljahres 1923 exportierte Deutschland an 576 557 Paare, die Tschecho-Slowakei 8 615 208 Paare Schuhe... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Einem Namen erhält Bata aber erst einige Jahre nach dem Umsturz, als sich der größte Teil der tschecho-slowakischen Industrie infolge der hohen Stabilisierung der tschechischen Krone und der dadurch bedingten Deflationsschwierigkeiten in einer kritischen Lage befindet... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

durch einen Teich in Bottrop. Kurz vor Erreichen des jenseitigen Ufers setzte er das Kind ins Wasser und ging wieder zurück... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

alles selbst, was zur Herstellung und zum Versand der Schuhe notwendig ist... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Was an den Bata-Werken besonders interessant ist, ist erstens die technische Einrichtung und zweitens das System... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

System der Selbständigkeit der Werkstätten und Gewinnbeteiligung der Arbeiter

anzuführen, welches von Bata im Jahre 1924 eingeführt wurde... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Seine Arbeiter sind völlig von ihm abhängig

Es gibt keine Tarifverträge, und es gibt keinerlei Rücksichten auf jene, die Bata un bequem sind und bei ihm scheitern... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

daß in seinen Befehlen keine anderen als die von ihm und seinen Vorgesetzten genehmigten Zeitungen aufzulegen dürfen... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

heiten und Erschöpfung teils in Meffa, teils an Bord des Schiffes gestorben... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Schläger, die uns erschlagen

Was man so manchmal in den modernen Operetten an Textgefangen über sich ergehen lassen muß, ist schon zum Dirnen erwecken... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

Mein Papagei frisst keine harten Eier, Er ist ein selten dummes Vieh... Bata hat die deutsche Schuhindustrie in ihren Nachbältern gegen diese Konkurrenz wagt...

# Die slawische Volksburg Köllmichen

## Die bedeutendste Plangrabung Sachsens - Die Erde gibt Aufschluß über sächsische Frühgeschichte

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.)

In der Gegend von Muzischen bei Döbeln finden bedeutungsvolle Ausgrabungen, die auf Sachsens Frühgeschichte hinweisen, durch Dresdner Archäologen statt. Wir haben sofort einen unserer händigen Mitarbeiter an die Fundstätte geschickt und sind deshalb in der Lage, erstmalig einen Spezialbericht über diese wissenschaftlich bedeutungsvolle Tat unserer Leserschaft zu vermitteln.

Über die sanften Höhenzüge, die der Völkformation von Mitteldeutschland eigentümlich sind, ragt der Collinberg bei Döbeln „Collm“ heißt oberwendisch „Berg“. So deutet schon der Name auf slawische Frühbevölkerung, die im Streit mit dem vom Bistum Meißen her vordringenden Deutschtum stand. Als Verkleinerungswort zu „Collm“ hieß „Köllmichen“ etwa „Berglein“. Und in der Tat ragt im weiten Ansehn des Collinberges ein eigenartiger Hügel, mehr eine Landzunge, die sich von Osten her deutlich aus den sanften Wellenlinien der Täler abhebt, sie ist schon auf alten Karten als

### „Köllmichen-Schanze“

zu finden. Geologisch gesprochen liegt die Landzunge mitten in dem mittelsächsischen Völkplateau, das der Gegend um Döbeln herum ihre bekannte Fruchtbarkeit verleiht, siedlungsgeographisch gehört sie jedoch nach Grimma, denn in der frühslawischen Geschichte erstreckte sich der alte Slawengau Palmizien bis zu den Südausläufern des Wermisdorfer Forstes, während südlich von Muzischen der Ostzipfel des alten Slawengauges Guntzi zu suchen ist.

Nicht weniger einfach ist es, wenn man heute sagen wollte, wie man zu dem verwunschenen und einsam liegenden Städtchen Muzischen und zur Köllmichen-Schanze gelangen wollte. Die Fahrstraße führt über Döbeln und Wermisdorf dorthin, die nächtliche Bahnlinie ist die von Döbeln nach Döbeln, aber dann ist noch ein gut Stück zu wandern, und wahrlich auch ein gutes Stück in landschaftlicher Beziehung, denn grün und weit dehnen sich die Wälder, laust wellen sich Felder und Wiesen. Hat man jedoch die engen Gassen von Muzischen durchschritten, ist die Köllmichen-Schanze nicht mehr zu verfehlen. Die Landstraße umkreist sie, von einem Bach nachbarschaftlich geleitet, in großem Bogen. Doch ist für den Wanderer denn wirklich so Sonderbares an diesem Hügel? Sind vielleicht die Quarzporphyrbrüche, die ihn bis zu einem Drittel vom Erdboden weggestreift haben, etwas Eigenartiges... Oder etwa ein Schild, auf dem es heißt: „Betreten verboten!“ Man hat genug dieser Schilder überall... Oder sollen jemanden vielleicht die sonderbar glatten Gräben auf, die den Hügel seitlich gerade zerschneiden... Das können Baugruben, Wasserleitungen oder sonst etwas sein...

Und man würde es keinem übernehmen, wenn er den Kopf schüttelte bei der Behauptung, die bisher

### bedeutendste frühgeschichtliche Ausgrabung in ganz Sachsen.

nein, in ganz Mitteldeutschland, wäre dort im Gange...

Vielleicht wirkt das Wort Ausgrabung doch, vielleicht reizt es, seltsame Funde zu behaupten, die Gelehrtenarbeit der Erde abringt. Doch an diesen Gräben ist zunächst nicht mehr zu sehen, als daß sie eben vorhanden sind. Und doch ist

### diese Ausgrabung eine wissenschaftliche Tat allerersten Ranges:

Sie hat ihre Geschichte. Verwandte des Gutsbesizers Albin Große, dem die Schanze gehört, fanden hier und da Scherben



Ausgrabungen auf der Hügeloberfläche mit slawischen Herdstellen

und Knochen. Die Mittelungen gelangten an den Heimatschutz. Leider war aber ein großer Teil der Schanze den Steinbrüchen zum Opfer gefallen, ein unerklärlicher Verlust, der allein schon ein sächsisches Denkmalschutzgebiet gebietet hätte.

Dennoch wurde gerettet, was zu retten war. Seit 1926 sind zwei Dresdner Archäologen, Dr. G. Biecha und Dr. G. Reumann vom Staatl. Museum für Mineralogie und Vorgehichte, dabei, diesem eigenartigen Hügel wissenschaftliche Erkenntnisse von hoher Bedeutung abzuringen. Die Rotgemeinschaft für die deutsche Wissenschaft sprang nach Prüfung der Unterlagen mit Geldern ein, auch der sächsische Staat verleiht seine Beihilfen nicht. Trotzdem gingen die Grabungen langsam vom Fleck, je weiter sie aber voranschritten, desto mehr wuchs ihre Bedeutung.

Zwei alte slawische Siedlungen in dieser Gegend waren bereits bekannt. Rauberg mehr als Kultstätte,

### „Köllmichen“ sogar als ein „militärischer Ablager“.

Unangreifbar schien dieser Platz. Steil fiel die Landzunge nach Norden, Süden und Westen ab, also nach den Richtungen, in der heute die Dörfer Wetzitz, Zeelewitz, Schoppach, das Gut Rauberg, Ragewitz mit seinem Braunkohlenwerk und Brösis liegen. Außerdem umfloss die steilen Hänge, wie noch heute der Bach, der zu damaligen Zeiten weit stärker ver-

lumpft war und durch zwei noch jetzt nachweisbare Teiche eine gewaltige Schutzwehr für damalige Zeiten schien. Nach Osten hin verlief die Steigung mächtig, doch die slawischen Festungsbauer, deren Geschick in Anlagen von Verteidigungswerken schon damals recht groß war, wußten diesen Zugang durch einen besonders verstärkten Riegel abzusperren und so einen Ringwall zu schaffen, in dessen Mitte die eigentliche slawische Siedlung lag. Das war das erste, was die Grabung erhellte.

Die slawische Volksburg Köllmichen ist etwa im zehnten Jahrhundert errichtet worden, also in der Zeit der Gründung Meißens. Doch erst in der letzten Hälfte des

deuten darauf, daß man den Behm damals feststempfte. Am klarsten prägt sich die ganze Art der Befestigungsanlage auf der Westseite ins Bewußtsein. Dort ist an drei großen Profilschnitten zunächst die Linie des alten Döbels sichtbar, dann die, die der slawische Baumeister der Befestigung gab, mit einer Art Wallgraben am Fuße des Danges und einem steil ansteigenden Wall, der von einer etwa vier Meter hohen Plattenmauer gekrönt war. Auf der aber hatte man den nach Osten gedekten hölzernen Wehgang zu suchen. Ganz prächtig voll ist hier die Mauer freigelegt, ganz deutlich ist hier der Mauerumbruch zu sehen.

### Ein gutes Stück der Befestigungsmauer soll dem Dresdner Museum angeführt werden.

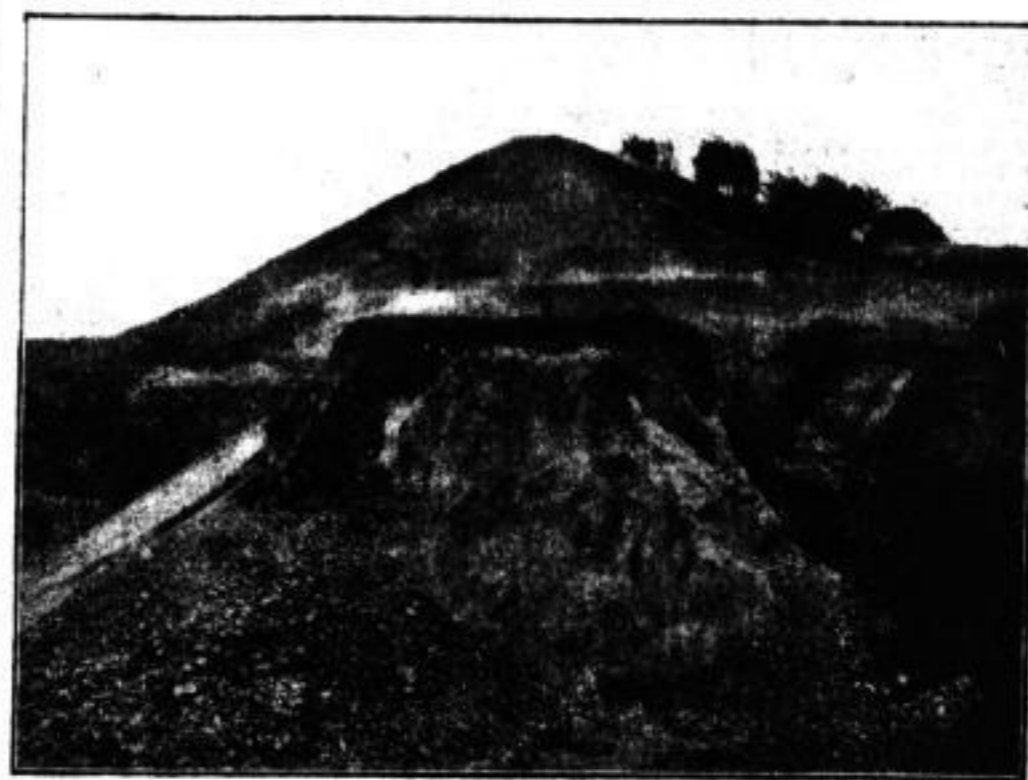
Man will zu diesem Zweck das vorher mit Bach behandelte Mauerwerk auf der einen Seite in Stöcke betten (der später wieder entfernt wird), seine Rückseite aber durch Zement verstreuen. Hier sind aber auch die Balken als scharf umgrenzte Löcher am deutlichsten zu sehen, wie sie der Befestigung Halt gaben, ferner die Art, wie die Slawen es verstanden, durch angeschüttetes Erdreich der Mauer einen gewaltigen Strebepfeiler zu geben. Die Mauer steht noch heute 1,35 Meter hoch bei einer Dicke von etwa 60 Zentimetern, ihre ursprüngliche Höhe ist aber bei vier Metern zu suchen. Die Gesamthöhe der Befestigung kann man mit zwölf Metern bemessen. Daß die Slawenfestung ein Gemeinwesen enthielt, geht aus

### zwei sauber herangezogenen Herdstellen

auf der Krone des Hügel hervorkommt. Dort ist auch an zahlreichen nebeneinander verlaufenden, nach unten zu pyramidenförmig aussehenden Flecken mit Holzmoder zu erkennen, daß hier eine Art Latenzbaum stand. Mit ungeheurer Sorgfalt mußte das Erdreich mit scharfen Keilen abgetragen werden, jede Fönung, jedes winzige Fleckchen hat seine Bedeutung, jeder feinste und wagerechte Schnitt brachte Neues.

### Spärlicher sind die Funde.

Da kamen zwar Toncherben zutage, die mit einer Art Gabel in Sichel- oder in Wellenform von jenen alten Töpfern gemustert waren, dort eine eiserne Schere, nach jener Zeit in Pinzettenform, hier eine Sichel mit fächerförmiger Schneide oder ein Stück Messer, als einzige Waffe jedoch eine eiserne Pfeilspitze auf der Döbelspitze. Mehr fand man schon an früheren Friemen mit selten schöner Politur... Und die Arbeiter schaufeln eifrig das Erdreich durch — im ganzen wurden etwa 1500 Kubikmeter bewegt —, denn für jeden Fund gibt es eine Extrapremie. Auch zwei Spinnwirtel zählten zu den Funden, als Kostbarkeit aber einer mit einem Tierfelle, wohl bisher das einzige Fundstück dieser Art, mit Rabe und Gahn. Bronzereste und Gürtelhasen als Verzierung waren ferner neben einem Kammbelag mit Punktfreiszierungen zu nennen.



Gesamtansicht der Köllmichenschanze mit der Plangrabung

zehnten Jahrhunderts ist die Vernichtung der Köllmichen-Feste zu suchen, als die Slawenaufstände den Deutschen nahelegten, die slawischen festen Plätze in ihrem Rücken nicht mehr zu dulden. Doch

### die Ausgrabung erzählt nicht von einer Erstürmung,

keine Brandtrümmer sind zu finden, friedlich muß die Umsiedlung der Einwohner des slawischen Gemeinwesens erfolgt sein. Kein Scherben- oder Waffensfund deutet auf Spuren von Kämpfen oder Gewalttaten hin, nur der Wehgang auf der Krone des Ringwalls wurde, wie die Brandmarken beweisen, geschleift. Sonst aber nahmen die Einwohner alles mit, was nicht niert- und nagelfest war... Spärlich sind deshalb die Scherbenfunde. Die alte Befestigung aber vielfach.

Zwar hatte der bekannte Altertumsforscher Generalmajor Wille, Nothliß, auf die große archäologische Bedeutung der „Köllmichen-Schanze“ bereits hingewiesen. In dem Geschichtsbuch zu blättern, das hier der Schoß der Erde verbarg, blieb jedoch den beiden Dresdner Gelehrten vorbehalten...

Die Erde ist ein Geschichtsbuch, das der Gelehrte nur mit allem Scharfsinn und fast detektivgleichem Spürsinn zu lesen vermag. Es war von den Gräben die Rede, die sich so seltsam und mit so seltsam geglätteten Wänden in die Köllmichen-Schanze eingruben. Ja, äußerlich ist an diesen Wänden wenig mehr zu sehen als Schichten von sahlern oder dunklerem Braun in verschiedenen Tönungen, winzige Linien, seltsame kreisrunde Flächen und kleine Höhlungen. Nimmt man jedoch ein Taschenmesser und versucht in die Schichten einzudringen, fällt dies bei dem harten Vorkohle beträchtlich schwer, bedeutend leichter geht das, wenn man die Klinge in einen dieser dunklen Flecke stößt. Da ist auf einmal eine krümelige, kakaofarbene, pulverige Masse, die sich kinderleicht herausheben läßt... vermoderetes Holz...

### Balken liefen hier kreuz und quer,

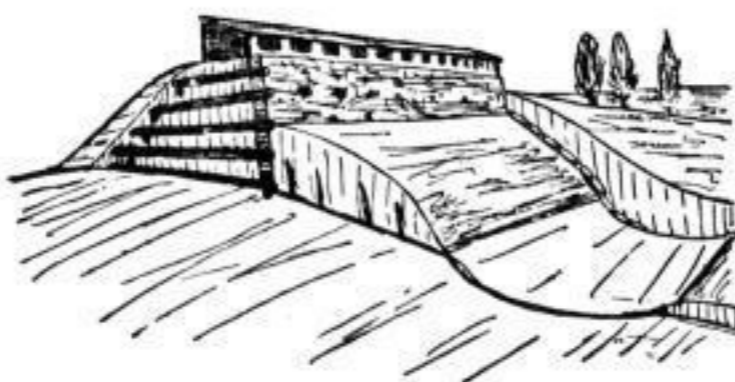
teils als Balkenrost, auf dem die Wallmauer gebaut war, teils abgepfählt als Keil oder als Verankerung verwannt. Ganz deutlich wird das auf der Nordseite der Schanze, die im Profil freigelegt ist. Da ist zunächst der gewachsene Boden durch eine zarte Linie zu erkennen, die die Kontur des Hügel vor der slawischen Befestigung anzeigt. Dann steht man eine bröckelige Schicht von Gestein, den die Slawen oberhalb der Quarz-Porphyrplatten, die schon damals vielfach gespalten zutage traten, fanden und zur Befestigung der Erdwerke verwendeten, und dann auf einmal ist

### die Mauer freigelegt,

ohne Mörtel aus den Quarz-Porphyrplatten gefügt und durch ihre eigene Schwere zusammengehalten. Weiter oben aber ist eine breite Lehmschicht, mit Humus zum Teil durchsetzt, zu finden, die im Laufe der Jahrhunderte über die Befestigungsanlage floß, die Mauer hafensförmig, wie im Querschnitt ebenfalls zu erkennen ist, umbrach und den Hügel abflachte und verbreiterte, so wie er heute noch über die Aeder ragt.

### Seltsame dunklere Streifen unterbrechen die braunen Tönungen.

In ihnen sind Partikeln von Holzkohle, dort rote Pünktchen gebrannten Ziegels, hier und da Toncherben zu sehen. „Kulturschutt“ könnte man sagen, der anzeigt, wo die Abfallgruben der slawischen Siedlungen zu suchen sind. Das wird besonders deutlich in der sich auffallend voneinander abhebenden Schichtung in einem tiefen Graben auf der Westseite des Hügel. Verzahnungen grauer und gelber Schichten



Wie die Slawenfestung wahrscheinlich ausgesehen hat



Die Ringmauer mit einem Teil des Umbruchs auf der Südseite

Aber aus all den winzigen Dingen aus den Konturlinien und den Erdschichten baut die Wissenschaft Archäologie ein anschauliches Bild sächsischer Frühgeschichte. Die Schichtung, die Linien, die Lage der Balken werden geometrisch festgelegt und in Zeichnungen in natürlichen Farben eingetragen und so wertvollstes Material gesammelt. Im Sommer und im Winter leisteten die beiden Dresdner Archäologen ihre mühsame Arbeit. Der Frost hat manches klare Bild schon wieder getrübt, die Mauer im Westen, jedoch nicht merklich beschädigt, da sie durch Bretterverhalung geschützt war...

Doch schon jetzt ist ein reicher Schatz von Lichtbildern vorhanden, schon jetzt sind Zeichnungen und Karten angefertigt, die Funde gesäubert und Erkenntnisse gesammelt. Die Arbeit hat reiche Frucht getragen. Den Stellen aber, die geholfen haben, den Gutsbesitzern A. Müller und A. Große, auf deren Grund und Boden die Grabungen vor sich geben durften, gilt aller Dank.

### An 800 ähnliche Stätten soll es in Sachsen geben.

Archäologisch reich erforscht sind der Westen und der Süden Deutschlands, da dort die Römerzeit viel augenscheinlichere Merkmale und Anreize gegeben hatte. Arm an Forschungen waren bisher Mitteldeutschland und der Osten. Hier ist der erste bedeutungsvolle Schritt getan, der vielversprechend ist. H. L.





nachrichten Weltleben, dem sie scheinbar Leib und Seele bis auf den Grund entblättert hat: Christian Le Fran (dem übrigens die Verfasserin die ganze Geschichte Violainens als das Verleumdung eines enttäuschten Liebhabers in den Mund gelegt hat). Daher auch der Titel des Romans: „Meine Geliebte, die Ungeliebte.“ Als durch raffinierte Schreibkunst beschönigte Charakterstudie verdient Litagnas Buch zweifellos Beachtung; aber auch in diesem Falle gilt es, Front zu machen gegen eine gefährliche Moralsophistik, die sittliche Freiheit mit geschwätziger Ungebundenheit verwechselt. Was sollte aus der Welt werden, wenn Violainens kapriozöse Anschauungen über selbstherrliche Ungebundenheit im Liebesleben Allgemeingut der Menschheit, insbesondere ihrer weiblichen Hälfte, würden? Kann man das Weib, das uns — gottlob — auch heute noch als Frau und Mutter der Jubelstimmung opferfähiger Liebe ist, tiefer erniedrigen, als wenn man es mit der Romanheldin bekennt: „Liebe? Eine Arbeit, die über meine Kräfte geht. Ein Glaube, für den ich nicht mehr genügend unwissend bin.“

Auf den Boden einer bedenkenerregenden Moralsophistik begibt sich in seinem neuen Roman: „Die Halbseele“, auch Arthur Brausewetter, der angelegene Danziger Publizist, dessen frühere Romane: „Und hätte der Liebe nicht“ und „Der See“, gerade Offenbarungen allerhöchsten sittlichen Ernstes waren. Unter „Halbseele“ versteht er solche Menschen, die sich auf religiös wie auf sittlichem Gebiete nicht rücksichtslos und unerschütterlich auf einen einseitigen Standpunkt zu stellen vermögen, gleichviel ob auf das Fundament fester Glaubensüberzeugung und moralischer Unantastbarkeit, oder auf den sterilen Boden der Gottesverleugnung und der skrupellosen Nüchternheit. Nur wer ganz ist, was er ist, verdient Gnade vor Brausewitters Augen. Entweder ganz gut oder ganz böse, ganz links oder ganz rechts. Nur kein Mittelting. Als Vertreter dieser Theorie ist Brausewetter in seinem Roman aber wenig glücklich. Die Hauptfiguren des in Herzstücken spielenden Romans zeugen so, wie sie gezeichnet worden sind, eher gegen als für diese Theorie. Denn sicherlich gehören alle Sympathien des Lesers gerade dem Hauptpräsentanten der „Halbseele“, dem ehrlichen, nur in religiösen Glaubensangelegenheiten etwas „halbhürigen“ Dr. Walter Mertens, keinesfalls aber den beiden „Ganzmenschen“ des

Buches, dem direkt verdächtigsten, über Leichen dahinstreichenden Prof. Dr. Westphal und der hartkolligen, freibewertenden und ungezügelteren Tochter Tony Glasgow, die sich gleichfalls zur niedrigen Verbrecherseele fortentwickelt. Das Dr. Mertens, die „Halbseele“, am Schluss des Romans selbst Dank an sich legt, gerichtet allerdings das Idealbild, das sich der Leser von ihm hat machen müssen; doch ist es dem Verfasser durchaus nicht gelungen, diesen Selbstmord als zwingend, als eine notwendige Konsequenz der Wertenschen „Halbseele“ hinzustellen. Mangelhaft motiviert ist überhaupt gar mancherlei in Brausewitters Roman. Um nur einiges herauszugreifen: Warum verweigert der vorurteilsfreie Dr. Glasgow, der seiner modern gestimmten Tochter sonst jeden Wunsch erfüllt, die Erlaubnis zu dem von ihr heißbegehrten medizinischen Studium? Warum sollte die Liebe nicht eine Brücke schlagen können zwischen zwei so herrlichen Menschen wie Dr. Mertens und der von ihm angebeteten frommgläubigen Klara Rutenberg, zwei Liebenden, die auseinandergehen, bloß weil Dr. Mertens Gottesglaube um einige Schwattierungen freisinniger ist als der der Geliebten? Aber nach Brausewitters Theorie ist Klara eine Ganzseele, Mertens eine Halbseele — ergo können und dürfen sie nicht zusammenkommen. Wenn — wie es den Anschein hat — Brausewetter gewisse pädagogische Absichten mit seinem Roman verfolgte, dahin gehend, daß die Jugenderziehung sich vor Halbheiten zu hüten habe und sich eifrig bemühen müsse, ganze, einheitliche, moralisch und religiös gefestigte Menschen heranzubilden, so ist ihm leider zu bescheinigen, daß sein Roman solche löbliche Absichten nur recht unklar und wenig überzeugend zum Ausdruck gebracht hat. Das ist schade um der reichen dichterischen Begabung und tiefen Gemütsveranlagung des Verfassers willen, die auch in diesem neuen Buche Brausewitters aus mehr als einem Kapitel spricht. Wenn der Roman auch an seine früheren Werke nicht heranreicht und in seiner sophistischen Grundidee offenbar verfehlt ist, so gehört er doch zu denjenigen Büchern, die nicht bloß unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen wollen, und die man nicht ohne geistigen Gewinn aus der Hand legt, auch wenn man sich da und dort mit ihren Anschauungen im Widerspruch befindet. Der Bergstadt-Verlag, Breslau, hat dem Buche eine schmutzige äußere Gewandung mit auf den Weg gegeben. Prof. Felix Reichardt.

Von Büchern und ihren Schöpfen

Die Pflege der deutschen Literatur in Italien. Aus den neuesten Veröffentlichungen nennen wir eine Studie über Wadenoder von Bonaventura Techi (Florenz, Ed. di E. Lario), einen Band über Bettina Brantano von Barbara Wafon (Varese, Laterza), ein gelehrtes Buch über Clemente Brentano von Dionello Vincenti (Turin, Bocca). Bei Corbaccio in Mailand gibt Garinelli einen Essayband über die „Deutsche Dichtung“ heraus. Zusammenfassung der gesamten Geschichte der deutschen poetischen Dichtung. Ernesto Buonarroti ist der Autor eines umfangreichen Werkes über Martin Luther, Verlag von Zanichelli, Bologna.

Die neue englische Literatur. Der große dramatische Preis der Pulitzer-Stiftung ging an Eugene O'Neill, den auch in Deutschland bekannten New Yorker Dramatiker („Harigter Aste“, „Kaiser Jones“), für sein jüngstes Stück „Strange Interlude“ („Seltsames Zwischenstück“). Der Pulitzer Romanpreis fiel an Thornton Wilder für seine Erzählung „Bridge of San Luis Rey“, wovon bis jetzt allein in Amerika 180 000 Exemplare abgesetzt wurden. Wie die „Literarische Welt“ mitteilt, will sich Somerset Maugham, der Verfasser der vielgespielten Komödie „Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?“, ganz vom Theater zurückziehen und nur noch Romane schreiben. Somerset Maugham lebt natürlich nicht in London, sondern, wie fast alle erfolgreichen englischen Schriftsteller, an der französischen Riviera.

Die neue russische Lyrik. Während in Deutschland die Neuerscheinungen auf diesem Gebiet von Jahr zu Jahr weniger werden, scheint in Russland die Lyrik gegenwärtig einen starken Aufschwung zu erleben. In wenigen Monaten sind jetzt 14 Gedichtsammlungen junger russischer Dichter erschienen, darunter Majakowski mit den Dichtungen seiner letzten zwei Jahre im 5. Band seiner gesammelten Werke; ferner Boris Pasternak mit zwei Sammlungen, die starke Verbindung mit der weltlichen Kultur haben, Michailow und eine Reihe in Deutschland bisher nicht bekannter Dichter aus proletarischen Kreisen. Nur einer unter den 14 Bänden stammt von einer Frau, Vera Inber.



## ZOO

### Das Ereignis für Dresden!

#### Die neuen Festsäle mit Weinterrasse und Barbetrieb.

Jeden Sonntag und Mittwoch  
**der vornehme Gesellschafts-Tanz!**  
Anfang 8 Uhr.

**Meister Pletzsch-Marko**  
mit seinem berühmten Tanz-Turnier-Orchester  
Leitung des Gesellschaftstanzes Herr Tanz-Turnier-Meister  
**Herbert John.**

## NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

# CANADA

Regelmäßige direkte Abfahrten nach  
**Halifax  
Quebec  
Montreal**

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt  
**NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
in Dresden: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur  
Dresden-A., Lloydrelaisbüro G. m. b. H., Prager Straße 49  
(gegenüber dem Hauptbahnhof).

## Warum

wird so wenig Kakao getrunken?  
Weil es zu viele schlechte Sorten gibt!  
Wählen Sie meine ges. gesch. Marke:  
**„Kakao Sanussa“**

Pfund 120 Pf., gehaltvoll, behömmlich  
sehr preiswert, nur zu haben beim  
**Chocoladen - Ring.**

## Abbruch!

Seit der Feuerstraße bei Miltacke  
Sandstein-Grundsteinen... a chm 8.— Mk.  
Borgeln... a chm 5.— Mk.  
Watten, Mauersteine, Dachziegel  
Baiken, Sandhülls, Bretter, Latten  
Kerker u. Türen

119 Schreib-  
maschinen. Beginn 1928.  
**Rackows 15**  
Handelsschule, Wilm.  
Prospekt frei, Tel. 17137.

Prof. Dr. Scheller  
Schäfers Versand-Apotheke  
(Abt. 23), Berlin W 62, Kleiststraße 34.

**Kammersängerin Margarethe Siems**  
Lehrerin prominenter Künstlerinnen  
erteilt  
**Besangunterricht (Schule Orgel)**  
Vollständige Ausbildung für Oper,  
Operette und Konzert  
Anmeldungen ab 1. September  
Bismarckstr. Emsor Allee 12 Tel. 39584

### Vornehme Tanzstunden

**Adolf Gassert, Ballettmstr.**  
Zirkel für Anfänger.  
Wohnung: Blochmannstraße 11, I.  
**Ballettmeister Paul Rothe**  
Lindenaustraße 36, Gartenhaus.  
Anfang September Anfänger-Zirkel.

**Arthur Dietze, Ballettmeister**  
nimmt Anmeldung für Anfänger-Zirkel  
**Privat-Lehr-Saal**  
Landhausstr. 13, II., tägl. vorm. 11—1 Uhr engegen.  
Unsere Vornehmen kaufen und bürgerl. Anfänger-  
Sonnab. - Sonntag - u. Abend-  
Zirkel beg. Anf. Septbr. im  
**Tanz-Gewerbehau.**  
Westend, Dr.-Plauen-Freitag, 7. Septbr., 8 Uhr.  
Wilden Mann, Dr.-Neust. i. Dienstag, 11. Sept., 8 Uhr.  
Ermäßigtes Honorar. Keine Vorschritt in Kleidung.  
Privat- u. Ehepaar-Unterricht jeder in eig. Saale.  
**Dir. Henker, Frau und Töchter,**  
Wohnung u. Saal / Ammonstr. 18, nahe Hauptbht.

### Ansehndem!

## Schlafzimmer

**Spottbill. Sonder-Angebot!**  
Bestimmen u. vergleichen Sie selbst!

Schlafz. „Anni“ 440.-	Schlafz. „Christa“ 560.-
Schlafz. „Jill“ 680.-	Schlafz. „Ella“ 840.-
Schlafz. „Hilke“ 980.-	Schlafz. „Irma“ 1160.-
Schlafz. „Inge“ 1370.-	Schlafz. „Hilde“ 1650.-
Schlafz. „Kath.“ 1850.-	Schlafz. „Votte“ 2200.-

**Hoher Kaffe-Rabatt**  
auf alle Waren  
**30%** auf verschiedene  
zurückgesetzte  
Möbelzimmer.  
Gratisfrei durch ganz Deutschland.  
**Möbel-Fabrik**  
Dresden-N., Hauptstraße 8/10.

### HAUTLEIDENDE!

Unsere Probeflasche bringt Linderung in  
wenigen Sekunden.  
Ja wirklich, vollkommen umsonst eine aus-  
reichende Probeflasche des neu entdeckeren **D. D. D.-  
Hautmittels**. Da wir die Gratisprobe nur kurze  
Zeit versenden, empfehlen wir Ihnen, eine solche  
sofort zu verlangen. Das **D. D. D.-Hautmittel**  
ist eine Lösung wissenschaftlich erprobter kräftiger  
und kostbarer Medikamente. Ekzem, Hautausschläge,  
Reinwunden, sowie die verschiedensten einfachen  
und schwereren Hauterkrankungen werden durch  
seinen wohltuenden Einfluss wirksam bekämpft. Es  
erläßt die Krankheitskeime unter der Haut. Alle  
Apotheken verkaufen **D. D. D.** für M. 2,75 die  
Flasche. Schreiben Sie bestimmt noch heute um  
die reichliche **Gratis-Probeflasche**. Sie wird Ihnen  
in wenigen Sekunden Linderung vom lästigen  
Jacken und anderen Beschwerden bringen, unab-  
hängig davon, wie lange Sie schon daran leiden.  
Vergessen Sie nicht, daß unser Gratisangebot nur  
kurze Zeit dauert. Schreiben Sie deshalb noch  
heute an



Für die **Salatzeit** empfehlen wir  
aus direkten Bezügen  
**Feinstes italienisches  
Oliven-Oel**  
garantiert **rein** und von mildem Geschmack  
das Pfund **160** Pfennig  
in Flaschen zu **50** und **100** Pfennig

**Ausgewählt gutes  
Tafel-Oel**  
zu Mayonnaisen bestens geeignet  
das Pfund **70** Pfennig  
in Flaschen zu **50** und **85** Pfennig

**Speise-Essig** starker . . . Liter **25** ♂  
**Tafel-Essig** rötlich . . . . . Liter **35** ♂  
**Wein-Essig** sehr fein . . . Liter **45** ♂

Auf den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufs-  
gutscheine, die am Jahresschluss mit  
**6% Rückvergütung**  
in bar ausbezahlt werden

**Waaren-Einkaufs-Verein  
zu Görlitz A.-G.**  
Zweig Niederlassung Dresden

## Kataloge Prospekte

in einfacher u. feinst. Ausführung  
liefert Graphische Kanalanstalt  
**Liesch & Reichardt**  
Dresden-L., Marienstr. 38/40  
Fernruf 25241; Max verleiht den  
Besuch unseres techn. Vertreters

**Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Goldbarsch, Rotzunge, Schollen, Merlan**

feinste Ware  
billigste Preise  
**DRESDNER FISCHHALLEN**  
Webergasse 17 — Kesselsdorfer Straße 41







Turnen

Fahnenweihe und 50jähriges Bestehen Am 1. und 2. September begeht der Turnverein „Proffina“ (D. T.) Seifersdorf (Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde) das Fest seines 50jährigen Bestehens...

Kraftfahrtsport

25jähriges Jubiläum des A.C. München Der A.C. München brachte am Sonnabend und Sonntag aus Anlass seines 25jährigen Bestehens eine Jubiläumsvorankunft zur Durchführung.

Der Sonnabend wurde mit einem Begrüßungsabend im Pöwenbräu-Keller eingeleitet. Der Vorsitzende des A.C. München Dr. Odendahl, begrüßte die Erschienenen...

Sum Grillenburger Motorradrennen

Der Durchschnittsfahrer einer motorsportlichen Veranstaltung kann sich keinen Begriff machen, welche ungeheure Arbeitskraft die Organisation eines solchen Rennens verschlingt...

RadSPORT

Radrennen zu Leipzig Die von 16.000 Zuschauern besuchten Abendradrennen in Leipzig sahen im Gesamtergebnis der Dauerrennen den Belgier Thollensbeck siegreich.

Ergebnisse. Dauerrennen, erster Lauf, 50 Kilometer: 1. Thollensbeck 51:28, 2. Vermanow 50 Meter, 3. Grassin 250 Meter, 4. Zawal 1180 Meter...

Im Klaffement der Nationen. die an den Radweltmeisterschaften teilnahmen, hat Frankreich mit 14 Punkten die Führung vor Deutschland mit 9, Italien 5, Belgien 7...

Einfiedel (Dresden) als Berufsfahrer Bei den Radrennen in Magdeburg am kommenden Sonntag, 2. September, startet der Dresdner Kurt Einfiedel erstmalig als Berufsfahrer.

Straßenpreis von Hamburg Mit Start und Ziel in Hamburg kam auf einer 158,8 Kilometer langen Strecke der Straßenpreis von Hamburg für Unionsamateure zum Ausklang.

Die Volkssportvereinsung, Maßstabstellung (B. D. M.), veranstaltete am Sonntag ihr diesjähriges Prüfungsfahren über 40 Kilometer auf der Strecke Riesa-Keilberg-Riesa...

Tennis

Tennis-Länderwettkampf Deutschland-Ungarn in Budapest Die deutsche Mannschaft, die vom 2. bis 4. September in Budapest im Tennis-Länderkampf gegen Ungarn die Vertretung des deutschen Tennissportes übernimmt...

Oelen Willis wiederum Meisterin Bei der in Newport ausgetragenen Damentennismeisterschaft von Amerika gewann Oelen Willis zum fünften Male den Titel.

Rafensport

Fußball am Sonntag Am Sonntag stehen neun Punktspiele und ein Pokalspiel auf der Dresdner Veranstaltungssplanke im Fußball...

Der Meister D. S. G. in Volkswitz wird in Sportvereinen 08 den auf eigenem Platz hinlänglich schwer erkannten Gegener haben.

Alte Rivalen begegnen sich in Guts Muts gegen Dresdenia an der Pfortenhauerstraße. Die Johannstädter sollten ziemlich sicher zu den Punkten kommen.

Platzbesitzer gegen kann es am Schützenhof in dem Treffen Brandenburg gegen S. V. Meißener 08 geben...

Gegner, die sich kennen, und erst im Pokalspiel unentschieden kämpften, stehen im Wiederholungspokalspiel im Jägerpark in Fußballring und Sportgesellschaft 1898 gegenüber.

Die gute Form zu bewahren, hat Spielvereinigung in Cospitz gegen den Vlaganeuling S. V. Cospitz 05, der auf eigenem Grund und Boden erst geschlagen sein will.

Die 1b Klasse S. J. D. 08 gegen Pirnaer Sportklub sollte mit einem Sieg der Leutewitzer trotz fremden Platzes enden.

Guts Muts Meißener gegen Sportklub erscheint immerhin offen. Die Dresdner haben allerhand Siegesaussichten.

S. G. Freital 04 gegen Radebeuler Ballspielklub hat wenig Wahrscheinlichkeit, ein überraschendes Ergebnis zu zeitigen, trotzdem am Windberg gespielt wird.

Sportfreunde Freiberg gegen Streblener Ballspielklub. Der Freiburger Pokalgruppenieger wird sich beide Punkte holen, noch dazu in der „Helmat“.

Radeberger Sportklub gegen Verein für Rrafensport ist, da an der Hüttermühle, immerhin noch kein sicherer Sieg für die Dresdner.

Fußball im Auslande Schottland: Ardronians gegen Altmarnock 2:1, Arx United gegen Celtic 0:2...

Handball am Sonntag kommenden Sonntag beginnen die Punktspiele auf der ganzen Linie. Die Paarungen: In der 1. Klasse Herren spielen im TSC-Sportpark im Ohragehege 5:30 Uhr.

Handball-Veranstaltungen am Sonntag: Handball-Veranstaltungen am Sonntag, Handball-Veranstaltungen am Sonntag...

Streichen S. C. 1. Herren gegen Radeberger S. C. 1. S. 2. Auch die Damenmannschaft konnte im Radeberger Pokalturnier ein Siegesherz gewinnen.

Leichtathletik

Schulsporfest der Technischen Lehranstalten Die Technischen Lehranstalten der Stadt Dresden hielten am vergangenen Sonnabend ihre diesjährige Versammlungsfest in Form eines Schulsporfestes auf der Ilgen-Kampfbahn ab.

Ergebnisse: 100 Meter: 1. Althner (M. M. 4.) 12,2, 2. Ruffner (S. T. M. 2.) 12,8, 3. Meißig (M. M. 4.) ... 100 Meter für Tagesklassen: 1. Kubben (S. T. M. 1.) 18,4, 2. Koch (S. T. M. 1.) 18,5...

Jugendleitertag des Gaues Ostachsen Der Jugendauschuss des Gaues Ostachsen hielt am Montagabend in der Rärenkühle einen Jugendleitertag ab.

Gefallenen-Gedächtnisstaffel Am den Ehrenwanderpreis der Dresdner Nachrichten Der Sportverein Dresdenia veranstaltet am Sonnabend, dem 1. September, ein Sporfest zu Ehren der gefallenen Sportkameraden.

Vereinskalender Streblener S. C. nächste Mitgliederversammlung Dienstag, den 4. September im Restaurant Ostgarten. ... 2. September, den 29. August im Ostgarten für Jugendballjunioren und Handballjugendmannschaften.

Berufseigerung wegen Konkurses. Morgen Donnerstag, den 30. August, vorm. 10 Uhr, gelangen Bremer Str. 53 zur Konkursmasse des Kaufmanns Siegfried Bismuthli gedr.

2 mittelschwere Arbeitspferde (Stute und Wallach, ca. 7jährig, Bleichfüße) gegen sofortige Barzahlung zur freiwilligen Verleigerung...

2 ft. Arbeitspferde 7jähr., wegen Verletzungsfrage zu verkaufen. Dresden-Grana, Zwingsstr. 26. Autokoffer wetterfest und staubdicht für jeden Wagen.

Ein Traghorb Wäsche J. Rappell in der Grobmäscherei Pörsch, Bürgerstr. 44. Telefon 32 702 u. 32 218.

Familiennachrichten

Am 27. August endete, nach Gottes unerforschlicher Fügung, ein Herzschlag das segensreiche Leben meiner innig geliebten Gattin, unserer treusorgenden, lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Pflegemutter

Frau Gertrud Hildegard Koettig geb. Liebig.

- Polizeipräsident I. R. Paul Koettig
Dorette Hahn geb. Koettig
Alice Koettig
Leonore Koettig
Victor Hahn
Manon Hahn
Ursula Hahn
Martha Koettig
Erna und Agnes Schumann.

Dresden, Niederwaldstraße 2, den 28. August 1928.

Die Beisegung findet am 31. August, vormittags 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes in Tolkewig aus statt. Beileidsbesuche werden herzlich dankend abgelehnt.

Am 26. August verschied im Krankenhaus in Drontheim an den Folgen einer Nierenentzündung unser lieber Freund, der

Herr Richard Frauendorf

Dies zeigen tiefbewegt an
Frau Geheimrat Unruh
Carl Heinrich

Tag der Beisetzung wird noch bekanntgegeben.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief Sonntag, den 26. August, unerwartet nach längerer Krankheit unser liebes, herzengutes Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Selma verw. Braun geb. Fischer
Gertrud Linke geb. Braun

Beerdigung Donnerstag 3 Uhr von der Halle des Garnisonfriedhofes aus. Freundlich zugeordnete Blumenpenden bitte Martin-Luther-Straße 3 abzugeben.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Gatten, unsers lieben Vaters, des

Herrn Gutsbesitzers Guido Hanns

danken tiefbewegt und herzlichst
Wettersdorf, im August 1928
Olga verw. Hanns
Charlotte Hanns
Gerhard Hanns.

Margarethe Weinhold
Oskar Hoffmann
Verlobte

Dresden-A. Grünberg bei Dresden
Im August 1928

Detektiv Schipek
Morihstraße 6, I.
Tel. 1101.
Kuschkünfte
Vermittlungen
Vermittlungen
In Referenzen

Goldmarkt

I. Hypotheken
20—25 000 M.
30—35 000 M.
auf Simshäuser.
10 000 M.
auf neugeb. Panbüsch.
25—30 000 M.
auf 160 Mq. Areal (alte 100 Mq. und erstkl. Kieslager, wo die Umschreibung von einem Morgen ab 1900-1910 nachweisl. betragt) ist ab sofort zu guten Zinss. anzuschließen. Off. u. K. L. 605 erbet. „Anwaltsbank“ Dresd.

Forderungen
nicht erfolgreich ein Paul Krueger
Rechtsvertreter
14 Marschallstraße 14

WAAGEN
GEWICHTE
FERNRUF
23770

KASEBERG
DRESDEN GR. ALFENSTR. 21

Witwer,

genf. Beamter, gesund u. rüfzig, Mitte 50, wünscht sich mit einer nicht unterm. Dame in den 40er J. wieder zu verheiraten. Einzelrat in ein Geschl. bevorzugt. Weiße Zuckertüten unter N. 47126 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Dr. Möllers Sanator, Dresden-Loschwitz
Neuzell, Komfort — Groß, Par
Diäten und alle modernen
biologischen Heilmethoden
Sprudelkür, Darmkür, Diätetik, Massage usw.
Große Erfolge. Auch für Rekonvaleszenten.
2 Nebenvillen m. niedr. Preis. — Prosp. u. Brosch. fr.

Der Inhalt unserer Firma wurde zu einem unvergänglichem Festtag durch die vielen Beweise der Liebe, Freundschaft und Anerkennung, die uns von nah und fern zuströmen, und die wir entgegennehmen nicht nur für uns, sondern auch für unsere treuen Mitarbeiter.

Friedrich Seidel Johannes Seidel
als Inhaber der Fa. Louis Seidel
Lina verw. Seidel.
Witw. d. 27. August 1928.

Stellenangebote

Mitte bestfundierte
Vieh-Vericherungs-Gesellschaft
Sucht für mehrere Bezirke möglichst in Viehvericherungserfahrung

Werbebeamte und Vertreter
gegen hohe Provision, entl. Reisepesen u. feste Besold.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe über bisherige Tätigkeit und Erfolge an die

Bezirksdirektion Görlitz
Postschiffstraße 76.

Ein flotter Jüng.
Zeichner
für großes Unternehmen in Dresden möglichst für sofort gesucht. Tätigkeit bei Zentralheizungsfirma ist nachzuweisen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen an F. W. 154 an den Invalidendank Dresden.

Perfekte
Belzmaschinennäherin
per soj. gesucht. Polshaus Wagner, Galeriestr. 10
Geburtsd. zum 1. 10. 28

Berwalter
der feine Schreier m. Prüfung bescheid hat und sich vor keiner Arbeit scheut. Angeb. m. Zeugnisabschr., Lebenslauf, Bild u. Gehaltsanstr. erb. Hansen, Rittergut Walda bei Dresden.

Landwirtin!
Sämtl. männl. Personall. empf. Stellenvermittlerin
Anna Weichplog
Pflaunders Str. 37. Tel. 26183

Aerztliche Personalmeldungen

Sanitätsrat Dr. Salzburg
Galer, Intern. Obrenarist.
zurück.
Sprechstunden wieder 11—12 und 4—5, außer Mittwochs und Sonnabend nachm.

Sanitätsrat Dr. Strobach
von der Reise zurück.

Dr. med. Marie Pache-Riedel
zurück
Dresden-N., Bauhner Straße 43.

Von der Reise zurück
Dr. med. Frank, Bönischplatz 3.

Dr. med. Gotthold Ehrlich
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden
Prager Str. 26, von der Reise zurück. 10-1, 4-6.

Zurück:
Zahnarzt Dr. Heinrich

Dentist Louis Wilk
zurück
Königsbrücker Str. 74. I. Tel. 53509

Dentist Bitter zurück
Struvestraße 12, II. Fernspr. 10945.

Chiropractic
in medizinische Herren- u. Rückenbehandlungen ohne Nadeln und Spritzen usw. Personen aus allen Ländern nehmen dieselbe mit großem Gelerntem.
Gustav Ad. Zimmer,
Anh. d. Dipl. a. Doktor d. Chiropractic u. d. Hochschule f. Chiropractic i. M., U.S.A.
Stunden: 9-12, 2-5 Dresden-N. 24, Rübnerstraße 4.

Stellengesuche
Suche für meine 17-jährige Tochter, gesund und kräftig, m. guter Schulbildung, Weibn. erlern. häusliche Stellung
in gutem Hause bei vollem Familienanstr. i. Dresden od. nah. Umgeb. Gehaltsanstr. an W. O. H. erb. an Rudolf Grünbig, Oßbernhau i. Erg., Albstadt.

Mietangebote
Wohnungstausch
Chemnitz-Dresden.
30 hiele in Chemnitz (Kahberg) schöne 5 1/2 Jim. Wohnung (Wasch- und Elektr.-Küche, Bad, Anzeigek., 2 Balk., 2 Balken, uml.) in Dresden (Nähe d. Groß. Garten) ähnliche 4 1/2 Jim. Wohnung in gut. Lage. Off. Anerbieten u. N. 3231 Exp. d. Bl.

Große Garage als Gewerberaum
geeignet, m. el. Aufh., Hebe-, Lift-, Hof, Dresdn. Verort vermiebt, ev. Grundst. verk. Dr. Kemnitz, Brückstr. 19

Mietgesuche
Dreizimmer-Wohnung,
mögl. im Stadtteil Striesen von anst. Kaufmann gesucht. Beste Veranschauligung d. Wohnungsanstr., Angebots erb. unter F. 2226 Exp. d. Bl.

Nähe Haupt- oder Wettiner Bf. werden ca. 100 qm kühle trockene
Lagerräume
und ca. 40-50 qm
Kontorräume
für Spielzeuge nebst Garage für 2 oder 4 Autos zu mieten gesucht. Off. unt. G. 47066 Exp. d. Bl.

Grundstücke - Geschäfte
Landhaus oder Villa
zu kaufen gesucht.
Off. u. F. R. 150 Anwaltsbank Dresden erb.

Mietungsbüro und Verwalter
Landhaus
in Heidenau-Ordnern für 23 000 M. zu verkaufen. 6 Zimmer, Zubehör, ca. 2000 qm Areal. Näh. durch Bruno Schmidt,
Pflaundersstraße 26. R. D. Nr. Ruf 17 928.

1 Lagergebäude,
11x30 m, 4 m hoch, Fachwerkbau (auch als Feldscheune m. 2 Türen) auf Abbruch zu verk. Zahberg 51.

Starke Damen
Gummi-Schlüpfer
Leib-Binden
Bühnen-, Kasierbläse
Knöchel-Bandage
aussehbar aus Gummi
Gummi-Strümpfe
Frauen-Artikel.

R. Freisleben
Postplatz
Fille: Walstr. 4
Man achte auf Firm

Restaurations-
Grundstück
hier oder in Verort zu kaufen gesucht. Off. u. A. G. 177 Exp. d. Bl.

Städtgut,
Frankfurt, hier 2700,-, zu verkaufen. Beste Wohnverhältnisse.
Fischer & Co.
König-Johann-Straße 8.

Verkauf weg. Krankh. mein seit 40 Jahren best.
Restaurant
mit Baran, Kell., u. J. in einer hand. Ort. sind 15 000,-. Off. u. A. T. 150 an die Exp. d. Bl. erb.

Richtbaum-
Möbel
jeber Stilart
fertig u. hält auf Lager
Wintergartenstr. 68,
Ruf 27368.

Kauf Sie nur
Ideal
Schreibmaschinen
Ulrich Nordmann
Dresden, Prager Straße 47.

Trauer-
Ausstattungen
Wollkleider v. 18.00 an Wollmäntel v. 37.50 an
Seldenkleid v. 39.50 an Seldenmäntel v. 49.50 an
Kostime / Blusen / Röcke
Trauerhülle Grenadine, ohne Schleier v. 5.75 an
Trauerhülle Grenadine, mit Schleier v. 9.50 an
Auf telephonischen Anruf Auswahlsendungen durch fachkund. Verkäuferinnen sofort ins Haus.
Herm. Mühlberg, Dresden
Wallstraße - Fernruf 25571

Restaurations-
Grundstück
hier oder in Verort zu kaufen gesucht. Off. u. A. G. 177 Exp. d. Bl.

Städtgut,
Frankfurt, hier 2700,-, zu verkaufen. Beste Wohnverhältnisse.
Fischer & Co.
König-Johann-Straße 8.

Kauf Sie nur
Ideal
Schreibmaschinen
Ulrich Nordmann
Dresden, Prager Straße 47.

# Weisse Waren

im Modehaus

## Gardinen Kleinmöbel

Mull-Garnitur in weiß u. farbig gemustert, mit gebogtem Querbehang und Falbschluß ..... M. <b>14.-</b>	Madras-Garnitur, heller Grund mit farbiger Kante, Querbehang mit Franzenabschluß sehr preiswert .... M. <b>1<sup>50</sup></b>	Korbessel, in gestotter Weide, m. Wulstleiste u. schw. Rosetten verziert, stabile Verarbeitung ..... M. <b>6<sup>95</sup></b>	Frisiertisch, weiß lackiert mit ovalem geschliffenen Spiegel u. Schubkasten, Tischchen abgerund. .... M. <b>45.-</b>
--	---	---	--

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 3 aufeinanderfolgenden Monatsraten

## RENNER

DRESDEN MODEHAUS ALTMARKT

# Fieseleser fliegt

(Deutscher Kunstflugmeister 1928)

Sonntag, den 2. Sept. 1/4 Uhr, Flughafen Heller  
Kunstflüge der Sächsischen Fliegerschule  
Fallschirmabsprünge  
Eg-Gü-Hupfballon — Platzkonzert  
(Näheres im redaktionellen Teil) „ „ Ververkauf Gebr. Risse, Viktoriahaus



## 35 Ausstellungshallen

Historische und wissenschaftliche Abteilungen  
Praktische Vorführungen auf allen Gebieten

Das erste Kugelhaus der Welt  
eine Musterleistung der Bautechnik

### Tägliche Veranstaltungen:

16-22 Uhr Konzert des Ausstellungs-Orchesters, s. d. Konzertplan  
12-21 Uhr Lichtspiele: Vorführung von Fach- und Werbefilmen.  
16 u. 19.30 Uhr **Der sprechende Film.**  
Mitwirkende: Erich Ponto, Kammerer, Leo Schützendorf, Paul Becker

Der Lautsprecher im Kugelhaus

## Die Technische Stadt

### Jahresschau Dresden

Tri-Ergon-Schallplatten — Konzert der Märg — Vorträge — Meldungen des W. T. B.

### Sonderveranstaltungen:

Donnerstag 19-22 Uhr **Mittkonzert** auf dem Konzertplatz, Leitung: Musikdirektor Feileris

## Vom 1.-9. Sept. Jahreschau-Festwoche

1. Tag Sonnabend den 1. September

### II. Dresdner Automobil-Turnier 1928 des A. D. A. C. Bezirk II Dresden

15 Uhr **Geschicklichkeitsturnier** für Automobile und Motorräder auf dem Festplatz  
17 Uhr **Geschicklichkeitsturnier** durch die Ausstellungsbesucher **Auto-Schönheitskonkurrenz** in der Herkules-Allee u. auf d. Festplatz  
15-17 Uhr **Konzert des Ausstellungsorchesters** auf dem Konzertplatz  
17-20 Uhr **Promenadenkonzert in der Herkules-Allee**  
19-22 Uhr **Gesangskonzert des Dresdner Orchesters** auf dem Konzertplatz  
17.30 u. 19 Uhr **Im Vergnügungspark: Auftreten der 2 Tautons**

2. Tag Sonntag den 2. September

16-18 Uhr **Konzert der Dresdner Philharmonie** auf dem Konzertplatz  
Leitung: Musikdirektor Feileris  
19-22 Uhr **Nach Eintritt der Dunkelheit gr. Abendfeuerwerk** auf dem Festplatz  
Ab 14 Uhr **Im Vergnügungspark: Großes Volkstrachtenfest**

3. Tag Montag den 3. September

16-18 Uhr **Konzert vom Musikkorps der 4. Fahrbatterie**  
19-22 Uhr **Haltereiterei auf dem Festplatz**  
17.30 Uhr **Im Vergnügungspark: Amateur-Boxkämpfe**  
19.30 Uhr **Schachturnier der Fechtakademie des Dresdner Hochschulfechtmeisters Staberoh**

4. Tag Dienstag den 4. September

16-18 Uhr **Konzert des Ausstellungsorchesters**  
Leitung: Musikdirektor Feileris  
19-22 Uhr **Feuerwerkübung auf dem Festplatz**  
18 Uhr **Musikkonzert von 500 Musikern** auf dem Konzertplatz  
Leitung: Musikdirektor Feileris  
16-18 Uhr **Im Vergnügungspark: Jedem die Vergnügungen unsonst**  
16-18 Uhr **Allgemeine Preisspiele für alle**  
16.30-18.30 Uhr **Konzert des Ausstellungsorchesters im Zankhölz.** Leitung: Kapellmeister Wachsmuth  
19-22 Uhr **Jedem die Vergnügungen unsonst**

5. Tag Mittwoch den 5. September

16-18 Uhr **Konzert des Ausstellungsorchesters**  
Leitung: Musikdirektor Feileris  
19-22 Uhr **Schachturnier des Turnvereins Mittelleibe Dresden, Deutsche Turnerschaft, 14. Turnkreis**  
Nach Eintritt der Dunkelheit **große Illumination** im gesamten Gelände

6. Tag Donnerstag den 6. September

16-18 Uhr **Radsport auf dem Festplatz, Bund Deutscher Radfahrer**

7. Tag Freitag den 7. September

20 Uhr **Jahresschau-Festball im großen Saal des Hauptrestaurants.**  
**Wahl der Dresdner Schachweltmeisterin** durch den Reichverband für Schönheitswettbewerb. Die Auserwählte erhält das „Blaue Band“ des Reichsverbandes und eine Ehrenurkunde. Das „Blaue Band“ berechtigt zur Teilnahme an der Wahl „der schönsten Frau Deutschlands“.  
22 Uhr **Feuerwerk-Nachtübung auf dem Festplatz**  
Ab 16 Uhr **Im Vergnügungspark: Jahresschaukonzert**

Im Vergnügungspark während der Jahreschau-Festwoche:

Täglich 16 und 19 Uhr Auftreten der 2 Tautons, Zahnkraft-Luft-Seil-Sensation

Täglich in sämtlichen Gaststätten besondere Veranstaltungen!

Große Geldlotterie — Lose 0.50 M.

Dauerkartenpreise: 10.—, 8.—, 4.—, 2.50 Mk. Tageseintrittspreise: M. 1.50, M. 1.—, M. 0.50.

## Central-Theater

Ab 1. September neue Direktion: Dr. KRAUS

Sonnabend, 1. September, 20 Uhr

### Große Premiere

der neuesten

### Schwarz-Revue

## Wissen Sie schon?

30 Bilder von unerhörter Pracht  
150 Mitwirkende

Jed. Donnerstag nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr

### Großes Militär-Konzert

Musikmeister H. Schmidt

(bei ungünstigem Wetter im Saal)

anschließend Tanz



### Belvedere

An allen übrigen Tagen  
Kapelle Holms Hübner zu

### Konzert / Tanz / Tanztee

Leitung des Gesellschaftsanstanzes  
der bekannte Kabarettist Rolf Hegewald

## Restaurant Berg Lilienstein

Ecke Zirkus- und Pirnaische Straße

Wochentags: Mittagsgedeck: Suppe u. M. 1.—

Sonntags: Suppe — Fisch — Braten — M. 2.—

Jeden Freitag Schlachtfest.

Spezialität: Schlachtschüssel M. 1.60.

Syphon-Bier-Versand. Sitzungszimmer.

Ruf 26013. Bes. Rudolf Haschke.

**Opernhaus**  
Vorstellung, f. d. Volksbühne (1927-1928):

1/8 **Macbeth**.  
Musik von G. Verdi.  
1/8 **Oberon** von W. Gluck.  
Musik von G. Verdi.  
1/8 **Die Schöne Helena**  
Musik von G. Verdi.  
1/8 **Die Schöne Helena**  
Musik von G. Verdi.  
1/8 **Die Schöne Helena**  
Musik von G. Verdi.

**Residenztheater**  
Das **Schwabenland**.  
Ein Wiener Singspiel von Ernst Marischka u. Franz Schaffner.

**Ty. Thalia-Theater**  
8 **Nur noch 3 Tage!**  
**Die Keuschheitskonkurrenz**  
Ab Sonnabend: **Hermann Joch** mit Gesellschaft.

**Central-Theater**  
Täglich 4 Uhr  
**8 Varietés-Gallipiel**  
**Charlie Rivels**  
**Drei Andrews**  
und den übrigen interessanten nationalen Attraktionen!

Verantwortl. d. redaktionell. Teil: Dr. **Willy Blum**, Dresden; i. d. Verlagsred. Dr. **W. Schick**.  
— Falls das Erscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Betriebsstörung, Streik, Auslieferung oder aus einem sonstigen Grunde unmöglich wird, hat der Verleger kein Interesse an Nachlieferung oder Nachzahlung d. Abonnements. Das heutige Morgenblatt umfasst 16 Seiten.

## Park-Hotel Weißer Hirsch

Jeden **Mittwoch** abends 8 Uhr

in der Hotel-Halle

### Kur-Reunion

Autoparkplatz

Telephon Nr. 37351-53

## Dresdner Groß-Tanz-Diele

Dresdens 1. Sinfonie-Jazz-Orchester

Leitung: Otto Rahlig

### Waldschlößchen-Terrasse

Die 1000-Flammen-Kugel!

Heute Mittwoch 8 Uhr  
Sonntags 5 Uhr  
**Die bekannte Ballschau**

Am Sonnabend, 1. September

### Sommer-Abschiedskonzert

Reichsbund ehem. Militärmusiker Deutschlands, Leitung: M. Hartmann  
Anfang 1/2 8 Uhr — Steuer und Programm 30 Pig. — Eintritt frei!

## Schweizerhäuschen

1 Schweizer Str. 1  
Telephon 41118  
Linien 4, 10, 15, 20

Jeden **Mittwoch** 7 Uhr:

### Vergessen Sie bitte nicht die

## „Elbterrasse“ in Wachwitz

zu besuchen. — Herrlicher Garten, direkt an der Elbe.  
**Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend ff. Eierplinsen.**

**Wiener Schneiderin**  
empfiehlt sich, nur auf besonderen Wunsch auch ins Haus.  
M. Börner, Christianstraße 6, 1.

Einige wenige **gebrauchte Pianos** inabellos und preiswert.  
**Rabe,** Bismarckstraße 30.

SCHLOSS PILLNITZ BEI DRESDEN. SCHLOSSSCHÄNKE.

Kaffee — eigene Konditorei — erstkl. Restaurant bieten angenehmen Aufenthalt.

Tel. Nr. 1. Caupers Schloß, 104. Brief Nr. 17072; Telephon-Nr. 27072

Das heutige Morgenblatt umfasst 16 Seiten.